

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parvis & Co. Commandit. Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 5. Mai 1869. Die Hausebewegung macht an allen Börsenplätzen unaufhaltende Fortschritte. Die Krise, die zu erwarten scheint, so stark und nachhaltig, dass alle Versuche sie einzudämmen, sich bis jetzt vergeblich erwiesen haben. Hierfür hat die Oszillationbewegung auf dem Montanmarkt im Laufe der Woche ein charakteristisches Beispiel geliefert. Unter dem Antrieb der starken Courantsteigerungen der Vorwoche vollzog sich umfassende Realisationsbewegungen zum Thal empfunden auf die Course drückten; aber wie sehr sich die Spekulation umhüllte, dieses Erleichterung des Conservativen Vorwoben zu ziehen, so war doch die Elastizität des Courses so gross, dass alle Schwankungen unerachtet, die Aufwärtsbewegung immer wieder sie überhand gewann und die Course am Wochenschluss wieder sogar höher stehen als zu vor. Besonders berechnend ist aber, dass diese intensive Hausebewegung nachgerade alle Gebiete des Marktes, auch die seit Langem vernachlässigten griffen hat. Doch wechselt die Vorliebe von Tag zu Tag; Montan, Banken, internationale Fonds, Transportweisen lösen einander in der Führung ab. An den auswärterischen Börsen zeigt sich dasselbe Schauspiel; namentlich in London und Paris schlägt das Hause gleich hohe Wellen. Dort sind es die Kupferminen, westaustralische Goldminen, amerikanische Eisenbahnen, an denen sich die Phantasie der Spekulation erheit. Besonders hat die Bewegung in Kupferaktien einen grossen Umfang genommen. Die starke Preisesteigerung des Kupfers auf dem Weltmarkt, die in wenigen Monaten circa 50 p.C. betragen hat, in Verbindung mit dem schon lange bestehenden Gerücht über die Gründung eines Kupfertruste unter der Aegide Rockefellers mit einem Kapital, welches über 100 Milliarden angedeutet wurde, und die enorme Summe von 400 Millionen Dollars angegeben wurde, haben eine starke Spekulation in Kupferbörse ausgeschüttet. Die beiden bekanntesten Kupferminen, Asuncion und Rio Tinto, standen im Laufe des letzten Monats der niedrigste Cours des Jahres 1868 auf 18 bzw. 49 gestiegen. Der niedrigste Cours des Jahres 1869 betrug 4% bzw. 24%, also eine Steigerung von über 100 p.C. in weniger als Jahresfrist. Immerhin mag man dieser Bewegung noch ein gewisses Mass von Berechtigung zugestehen, weil die überaus günstige Konjunktur auf dem Kupfermarkt Dauer verspricht. Anders verhält es sich dagegen mit der Hause in den Shores der Westaustralischen Minengesellschaft, von denen der grösste Theil stiell wertlos ist, oder doch einen sehr zweifelhaften und risikanten Beitz darstellt. Die Gleichartigkeit der Erscheinung an allen Börsen zeigt, dass das spekulativer althalbten in bedenklichem Mass zusammen hat. Die drängende Hast, mit welcher das Publikum kauft, gleichviel was und zu welchem Preis, hante Bergwerksaktien, morgen Banken, dann wieder exotische Werte, was etwas Besorgniss erregendes. Bei aller Zuversicht, die man in die Dauer der Konjunktur auf industriell Gebiet setzen, bei allem Vertrauen, mit dem man die politischen Verhältnisse und die zukünftige Lage des Geldmarktes beurtheilen mag, erhebt es gefährlich, die Course auf dem gegangenen Niveau höher und höher zu treiben. Der unaufliebliche Rückenschlag muss dann als Vorstoss so ausser Acht gelassen werden, bedrohliche Folgen annehmen. Freilich wird die Börse durch die unerwartet so günstige Gestaltung der Geldverhältnisse verlockt, ihrem Optimismus freien Lauf zu lassen. Von Besorgnissen vor künftiger Geldverthebung will heute Niemand mehr etwas wissen, seit der Status der Reichsbank sich so günstig gestaltet hat, dass eine Disconterhöhung nur noch eine Frage der Zeit ist. Der letzte

Ausweis bringt die Anspannung des Monatswechsels zum Ausdruck. Dem entsprechend hat sich die steuerfreie Notenreserve in Abrechnung der vermittelten Ansprüche, die in einer Zunahme der Anlagen um ca. 90 Millionen und des Notenumlaufs um 56 Millionen zum Ausdruck kommen, auf den Betrag von 43 Millionen vermindert. Da sie aber im Vorjahr nur 16 Millionen betrug, so zeigt sich der gegenwärtige Status dem vorjährigen noch immer überlegen. Es ist daher nach offiziellen Mittheilungen damit zu rechnen, dass die Bank demnächst ihren Discot um ein halbes Prozent erniedrigt und damit auf den Stand des Vorjahrs zurückgeht. Am internationalen Geldmarkt hat die Zahlung, welche Amerika an Spanien zu leisten hatte, eine Schwankung der amerikanischen Wechselcourse herbeigeführt. Doch hat sich eine schnelle Ausgleichsbewegung vollzogen, sobald man darüber sicher war, dass diese Transaktion die Störungen des Geldmarktes nicht führen werden. Der Zinssatz hält sich in New York ziemlich stabil auf 4 bis 5 p.C. Der Geschäftserlang an den portugiesischen Börsen ist noch immer ein ganz erneuerter; so haben die Clearingumsätze der Vorwoche mit circa 1200 Millionen Dollars fast den doppelten Betrag des Vorjahrs erreicht. Der Bank von England sind im Laufe der Woche, theils durch Abfluss in das Ausland, theils durch vermehrten inländischen Bedarf und Zurückziehung von Regierungsgeldern, grössere Beiträge entzogen worden. Die Sätze für Privatdiskont und tägliches Geld sind indessen leicht. An den deutschen Börsen haben der abgelaufenen Woche die Bankenwerte das nachhaltigste Interesse erweckt. Das hatte zunächst den mehr ausserlichen Grund, dass die Realisations auf dem Montanmarkt dort die Course drückten und so der Hausefeier sich diesem vernachlässigten Gebiet wendete. Man wird darauf hin, dass man bisher dem Umstand nicht gebührend Rechnung getragen habe, dass auch die Banken von der günstigen Konjunktur auf dem Montangeschäft ansehnliche Gewinne geogen haben. Das Auftreten einer Bewegung, welche auf eine Erhöhung der Provisionssätze abzielt, unterstellt diese veränderte Wertschätzung sehr wesentlich. Wie immer in solchen Fällen wurden sodann hinsichtlich einzelner Institute Gerüchte über grosse Finanzgeschäfte kolportiert, die einer bestimmten Grundlage entbehren. Das ist gut namentlich von der Berliner Handelsgesellschaft, deren Anteile wohl das am schwäbischen gehandelte Papier ausmachen. Aber auch die Aktien der anderen führenden Banken waren sehr bedeutende Gewinne auf. Deutsche Bank sind etwa 3, Disconto-Commandit 4 p.C., die übrigen in ungefähr gleicher Verhältniss gehoben. Der Montanmarkt erlitt durch die Gewinn-Realisations bedeutende Schwankungen. Als die Course in das Weichen geriet, sah man auf das Neue die Streikbewegung in Belgien ausbreiten. Alsdann aber, gewann infolge der Meldung, dass der Oberschlesische Walzverband seine Preise um 15 Mark erhöht, und dass das Kohlensyndikat belgische Aufträge abgelehnt habe, der Optimismus wieder die Oberhand. Die Courses erhöhten sich schnell und schliesslich nach abermaligem Schwanken etwa auf vorwissenschaftlichem Niveau. Sehr bemerkenswert ist, dass das spekulativen Interesse sich seit langer Zeit zum ersten Mal wieder den schweizerischen Bahnen zugewendet hat. Diese Thatsache spricht besser als alles Andere für den Optimismus, mit welchem die Börse augenblicklich die gesamte Sachlage anschaut. Man glaubt sich berechtigt, den schweizer Bahnen mehr Beachtung zu schenken, weil man auf ein Einlenken des Bundes hofft, den die für die Aufnahme einer grossen Anleihe nicht gerade einländende Goldverhältnisse zu Nachgiebigkeit stimmen soll. Es verlautete sogar schon von eingeliebten Verhandlungen zwischen Bund und Centralbahn. Auch die Wiederaufkündigung von Beziehungen zwischen Nordostbahn und schweizer-

ischer Kreditanstalt wurden sympathisch aufgenommen. Ob diese Bewegung Dauer verspricht und einen realen Hintergrund hat, lässt sich kaum beurtheilen. — Unter den Rentenwerten sind hervorzuheben Argentinier, denen die Botschaft des Präsidenten Roca zu Statten kam, und Maxikaner, obwohl letztere bei Weitem nicht das gleiche Interesse erwecken, wie in der Vorwoche. Sehr lebhaft und bei steigenden Coursen umgesetzt wurden Türkenclose auf das zum hundertsten Male verbrochte Gerücht von einer Erhöhung der Trefferquote. — Von den fast vermittelten Werthen erfuhren Lombardische Prioritäten infolge der Agitation auf eine Hinausschiebung der Amortisationen einen starken Coursabschlag. Einheimische Fonds sind wenig verändert.

3½-prozentige Nassauische Landesbank-Obligationen Lit. P. Die Nassauische Landesbank bringt eine neue Serie 3½-prozentiger Obligationen Lit. P., im Betrag von 10 Millionen Mark zur Ausgabe, die je nach Bedarf erfolgen soll. Der Emissionscours ist vorläufig auf Pari festgesetzt. Die Obligationen der neuen Serie, die in Stücken von 200, 500, 1000 und 3000 Mk. zerfällt, sind Seltens der Inhaber unkündbar. Die Landesbank ist dagegen berechtigt, die Anleihe nach dem 1. Januar 1908 zu Pari einzulösen. Solange die Bank von dem Recht der Kündigung der ganzen Anleihe keinen Gebrauch macht, ist sie verpflichtet, von 5 zu 5 Jahren, und zwar jedemal an einem Termine, an dem neue Coupons abgenommen werden, mindestens 1 Million Mark zu tilgen und diese, soweit die Bank nicht bereits durch Rückkauf erworbene Stücke zur Tilgung verwenden will, durch Verlosung zu bestimmen. Da der Rückzahlungstermin des von fünf zu fünf Jahren ausgeholztes Obligationen mit dem Termine der Ausgabe der neuen Coupons zusammenfällt, ist es für die Inhaber nicht notwendig, die Verlosungssätze zu kontrollieren. Für Kapital, Zinsen und Kosten haftet die Bank mit ihrem Vermögen. Der Inhaber leistet der Bezirksverband des Hörigungsbezirks Wiesbaden die Garantie. Für die neue Serie ist die Zulassung an der Frankfurter Börse bereits beantragt. Ende 1868 hatte die Bank 70,38 Millionen Mark Obligationen in Umlauf, davon 61,26 Millionen Mark 3½-prozentige, der Rest 3-prozentige, wogegen in Darlehen gegen Hypothek 70,32 Millionen Mark und in Darlehen an 8,45 Millionen Mark ausstanden.

Permanentes Musterlager für alle Zweige des Bauwesens. In München ist ein zeitgemässes, der Kunstabstalt München, dem Sitz der regesten Bauhütte Süddeutschlands, würdiges und zugleich einem dringenden Bedürfniss gewidmet. Deutsche Bank sind etwa 3, Disconto-Commandit 4 p.C., die übrigen in ungefähr gleicher Verhältniss gehoben. Der Montanmarkt erlitt durch die Gewinn-Realisations bedeutende Schwankungen. Als die Course in das Weichen geriet, sah man auf das Neue die Streikbewegung in Belgien ausbreiten. Alsdann aber, gewann infolge der Meldung, dass der Oberschlesische Walzverband seine Preise um 15 Mark erhöht, und dass das Kohlensyndikat belgische Aufträge abgelehnt habe, der Optimismus wieder die Oberhand. Die Courses erhöhten sich schnell und schliesslich nach abermaligem Schwanken etwa auf vorwissenschaftlichem Niveau. Sehr bemerkenswert ist, dass das spekulativen Interesse sich seit langer Zeit zum ersten Mal wieder den schweizerischen Bahnen zugewendet hat. Diese Thatsache spricht besser als alles Andere für den Optimismus, mit welchem die Börse augenblicklich die gesamte Sachlage anschaut. Man glaubt sich berechtigt, den schweizer Bahnen mehr Beachtung zu schenken, weil man auf ein Einlenken des Bundes hofft, den die für die Aufnahme einer grossen Anleihe nicht gerade einländende Goldverhältnisse zu Nachgiebigkeit stimmen soll. Es verlautete sogar schon von eingeliebten Verhandlungen zwischen Bund und Centralbahn. Auch die Wiederaufkündigung von Beziehungen zwischen Nordostbahn und schweizer-

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prince-Henri-Bahn in der dritten Aprildekade betrugen: aus dem Bahnbetrieb: 113,788 — 2631,79 Francs, seit 1. Januar: 1.350,683 + 61,020,64 Francs, aus den Minen: 3623,82 — 4521,92 Francs, seit 1. Januar: 101,909, — 48,933,95 Francs. Die vorjährige dritte Dekade des April hatte eine Arbeitszeit mehr als die diesjährige.

Dividenden. In Vorschlag gebracht: „Bautzener Tuchfabrik und Kunstmühle“ 7 p.C. — „Malbergbahn“ (bei Ems) 8 p.C. (wie im Vorjahr). — „Spessartbahn“ 8 p.C. (wie im Vorjahr). — „Alstaden“, Aktiengesellschaft für Bergbau, 6 p.C. — „Metallwaren-, Glocken- und Fahrrad-Armaturen-Fabrik“ vom H. Wiesener in Mehlis (Thüringen) 10 p.C.



Verlangt Du „Zacherlin“ in weltberühmter Güte,
Berichte Lefzin, nimm's niemals in der „Düte“!
Einzig ist die Flasche echt,
Die geschützt nach Markenrecht.

Die wahre Hilf bei Nacht und Tag
Gegen jede und jede Insectenplag,
Such' — damit Du sicher bist,
Wo Zacherl's Placat erschöpflich ist.



J. Keul,

12. Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Galanterie- und Spielwaarengeschäft.



Hunderttausende im Geb. auch.

Hängematten

für Kinder u. Erwachsene, in allerbesten Geflechten, von 150 Pf. bis 500 Pf. Tragkraft; nur eingeführte, bewährte Fabrikate.

Lawn-tennis-Spiele, Boccia, Croquets

und alle sonstigen Gartenspiele. Englische Tennis-Schläger von Ayres, Tennis-Netze in allen Längen, Tennis-Bälle, Tennis-Pföcke etc.

Feld- u. Triumph-Stühle,

selbstthätige Victoria-Stühle, höchster Komfort, grösste Begrenlichkeit. Extra starke Fabrikate.

**Sportwagen,**

neue Patentgestelle, ariate moosgrüne Farbe. Schubkarren in Eisen und Holz. Leiter- und Sandwagen, circa 50 Sorten.

für drei Kinder von 6 Mark an.

Touristentaschen

aus wasserfestem Segeltuch, 1.—, 2.—, 3.— Mk. u. höher. Touristen-Merkenshirm 50 Pf., 80 Pf., 1.40, 2.25.

Feldflaschen. Botanisirbüschen.

zum Hoch- u. Niedersetzen, mit Closets, von 6 Mk. an. Viele Sorten.

6727

Für Volks- und Kinderfeste

empfiehlt reizende Gewinn-Gegenstände, ferner Fähnchen, Luftballons aus Seidenpapier, Figuren u. Ballons darstellend.

Anerkannt streng reell, billigster Verkauf.

Post- und Bahnversandt nach auswärts.

GEBRÜDER Wolfsleber's Magazine

WIESBADEN

Telefon 119. Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

Etablissement I. Ranges

Kunst-, Luxus-, Leder-, Bijouterie-, Beleuchtungs-, Küchen- und Haushaltungs-Branche.

Specialität: Versilberte Bestecke zu Fabrikpreisen.

Alleinige Niederlage der Württemb. Metallwaarenfabrik Geislingen.

Tafelmesser, Gabeln, Löffel per Dutzend Mk. 23 und Mk. 17.

Dessertmesser, Gabeln, Löffel per Dutzend Mk. 18.50 und Mk. 15.50.

Kaffee-Löffel

per Dutzend Mk. 11.50 und 9.50, je nach Qualität der Versilberung. Verstärkung der Versilberung an Spitzen und Aufhängestellen nach patentiertem Verfahren.

Wiederversilberung und Reparaturen

werden prompt und billigst ausgeführt.

Cataloge gratis und franco.

Für Herz-, Nerven- und Unterleibssleidende geradezu unentbehrlich.

Ärztlich vielfach empfohlen.



Noelle's drehbare Gummiaabsätze.

Sie verhüten durch centrale Befestigung eine Erschütterung des Körpers, bewahren vor vorzeitiger Ermüdung, daher Gesundes und Kranken eine grosse Annehmlichkeit. Elastischer, geräuschloser Gang. Schleiflaufen durch Drehvorrichtung unmöglich. Zahlreiche Zeugnisse und Prospekte zu Diensten. Alleverkauf für Wiesbaden: Peter Bieber, Oranienstrasse 19.

Ahorn-Stämme, nach Wunsch geschnitten, zu verkaufen. M. Cramer, Goldstrasse 18. 4185



Ferner:

Gemüselöffel, Vorlegelöffel, Eislöffel, Moccalöffel, Austerngabeln, Pielegabeln, Salatbestecke, Butterbestecke, Tranchirbestecke, 4040 Fischtranchirbestecke, Fischbestecke etc. etc.

Handsuhu,

selbstverfertigte, dehnbare Leder, eleganter Schnitt, saubere Arbeit, Garantie für jedes Jahr, bei 5836

Fritz Strensch, Kirchgasse 38, gegenüber dem Stadtmuseum.

Apfelwein-Champagner,

vorzügliche, haltbare Qualität, erfrischend und gut bekommlich, 6798

Preis pr. 1/2 Flasche Mk. 2.10, im Dutzend " " 2.35.

Friedrich Groll, Goethestr. 13, Ecke Adolphsallee. Telefon 500.

Für die Reise

empfiehlt in grösster Auswahl: 8296

Reisekörbe, Reise-Handkörbe, Picknickkörbe, Reise-Koffern, Reise-Riemen, Schwimme, Schwimm-Beutel, Seifendosen,

Hutschachteln

von Holz u. Pappe, Bürsten für die Reise, Zahn-, Nagel- u. Haarbürsten, Wicha-, Schmutz- u. Kleiderbürsten, Reise-Spiegel u. Kämme, Brennmaschinen u. Scheren und anderes Toilette-Artikel.

Neufertigung u. Reparatur aller Korbwaren. Ferner alte Korb-, Holz- und Bürotwaren.

Sieb- u. Küferwaren, Fensterleder u. Schwämme. Karl Wittich, 7. Michelsberg 7, Ecke Gemeindegässchen.

Karl Wittich,

7. Michelsberg 7. Sieb- u. Küferwaren, Fensterleder u. Schwämme.

Restaurant „Zauberflöte“

Ecke Neu- und Mauergasse.

Mittagstisch à Mk. 1.20

(im Abonnement Mk. 1.—) und höher.

Soupers à Mk. 1.— von 6 Uhr ab.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Ausschank reiner Weine von ersten Firmen am Platz 8. Bier. 896

Inhaber: August Hell.



Weber's
Würfel-
tee
Büdchen - Brunn.

ausserordentlich ausgiebig,

praktisch und sparsam.

Vorräthe bei:

Fr. Rompel,

Neugasse 7.

(M.-No. F. 17265) F. 20

Gebenheitskauf.

Übers und Normalmenden nicht allen besseren Unterzeugen, über 900 Stück, werden für die Hälfte des Preises wegen Platzmangel abgegeben nur.

Ellenbogengasse 11, Neumann.

An 1 Minute hat der Schnurrbart die genügend lange bei Manöverung des pot. zech. Kuhn's Verteidiger's Crifin mit dem Kamm, Berlangen Sie ausdrücklich Crifin. Sieht nicht, setzt nicht, Zieht nur von Franz Kuhn, Stromsport, Röhrberg. Hier in allen seinen Friseurgefäßen.

F. 27

Herren-Confection.

Eleganter Sitz.

Billige feste Preise vorgedruckt.

Beste Verarbeitung.

Anfertigung nach Maass.

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

8285

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Yo. 213. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 7. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

(29. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Kampf mit dem Schicksal.

Roman von Hermann Heinrich.

Es war Nacht. Der Osen in Krahnepohl war in Vollzug, und eine feurige Völkschlag zum Schornstein floss. Der Ziegelmeister und die Eheleute fingen für die Feuerung, während Richard die Aussicht führte. Der Amtsrath wollte sich eben niederlegen, um seinen Sohn nach Mitternacht abzuholen. Da traten leichtfüßige Hosen heran, ein Wagen hielt, und die Baronin sprang heraus. Richard rief sie und führte sie auf ihren Wunsch zum Ningofen. Heute trug sie ein Kleid von dunklem Lodenstoff, über das ein helles, goldbeschwertes Tuch wärmlich herabstieg. Vorher wurde es von einer Diamantengrafe zusammengehalten, doch so, daß der zierliche Hals frei blieb. Raum hatte der Amtsrath von dem Besuch gehört, als er sofort erschien und die Dame mit offener Freude begrüßte. Wom Schaffen war natürlich nicht mehr die Rede. Vor einem der riesigen Kamine, welche immer neue Massen von Heizungsmaterial verschlangen, ließ der Amtsrath einen großen Teppich ausbreiten und einige Schafe und Stühle aufstellen. Die Luft war mild, aus der Ferne tönte das Gejohr der Arbeiter darüber, die ihrem Morgenrhythmus über die Schußhütte des Amtsrath in dieser Weise ausdrückten. Dann und wann gab Richard einen blinden Schuß ab, der warnend zu den Arbeitern hinausdrang und im Umstrome das Echo weckte.

"Das ist eine ganz heimathliche Szenerie," sagte die Baronin. "Nach aufregender Fahrt durch die Pustja bin ich mit meiner Begleitung im Gasthofe angelangt. Ich schaue mich um, die Kaminfeuer, draußen liegen die Hütten bei ihren Herden. Aus weiter Ferne tönt das Gejohr der Wölfe, die durch Schäfte in respektvoller Entfernung gehalten werden. Im angenehmen Gefühl der Sicherheit, in Kreise meiner Getreuen, träume ich der Ruhe entgegen, die meinem aufgeregten Geist Muße und meinen müden Niedern Erholung bringen soll."

Wärmlich, einer Blaueuerkönigin gleich, lag sie im Sessel. Im Schmuck des funkelnden Geflechtes, beleuchtet von der rothen Glut des Osen, erzählte sie mit angenehm tönernder Stimme von den gefahrvollen Reisen in ihrem Vaterlande. Begehrte lauschten die Zuhörer. Die Stunden verstrichen wie Minuten, und als die Baronin endlich aufbrach, bedankten alle das schnelle Scheiden. Der Amtsrath wollte sie nach Hause begleiten, da der Weg nicht sicher sei. Sie aber dankte und versprach, daß sie mit den zahmen Wölfen schon fertig werden wolle. Noch ein Händedruck, ein glänzender Blick aus den dunklen Augen, und der Wagen rollte davon.

"Märchenhaft!" sagte der Amtsrath, indem er ihr in die schwarze Nacht nachsah.

Draußen wurde der Wagen von Arbeitern umringt. "Guten Abend, Leute," sagte die Baronin fröhlich. "Macht Platz!" erscholl ein lautes Stottern, der Zuschauer trudelte heran und fuhr ungehindert weiter.

Der Ziegelbrand war vollendet, als die ersten von Herrn Held geworbenen Arbeiter eintraten. Für die vielen Betriebe waren es nicht viele und dazu ungekäte Hände, aber die Bemühungen des Ziegelmeisters erwiesen sich doch als erfolglos.

reich, und die auswärtigen Arbeiter sahen, daß es schließlich auch ohne sie ging. Die älteren von ihnen, enttäuscht und von trüben Ahnungen für die Zukunft erfüllt, taten und boten sich freiwillig wieder an; sie hatten ihre Familien zu entzren und konnten weniger leicht, als die unverheiratheten, im Falle der Not austauschen. Der Ziegelmeister wiesen Richard einbringlich und machte ihn darüber aufmerksam, daß er nicht allein menschlicher war, sondern eingeschüchtert, da dies nicht allein menschlicher war, sondern auch manche Vorherrschaft mit sich brachte. Erstens wurde dadurch die Einigkeit der Streitenden gestört, und zweitens konnten die alten Arbeiter die neuen annehmen. Immer neue Arbeiterzüge traten ein, und nicht lange dauerte es, so waren die verlorenen Stellen notdürftig besetzt. Endlich mit seinen Getreuen konnte diese Entwicklung des Auslandes nicht hindern. So feindselig er sich gegen die neuangeworbenen und wiedereingetretenen Arbeiter stellte, die Not war doch stärker als seine Verachtung. Ohne Lebensmittel und Verdienst, vom Hunger gepeinigt, vom Gross verachtet, führte er mit seinen Getreuen, etwa noch hundert an der Zahl, ein elendes Dasein. Im Felde umherweselnd, wurden sie den Rübenäckern gefährlich. Hier und da glomm ein Feuer, in welchem sie gestohlene Kartoffeln brrieben. Ihren Durst stillten sie mit Widerwillen an den öffentlichen Brunnen, da auch der "Große Anton" schon längst von den Tagelieben nichts mehr wissen wollte.

In dieser Zeit kündigte der Bischof der apokalyptischen Gemeinde dem Hausesland sein Erstehen an. Die Nachricht von der vorjährigen Niederlage, welche durch alle Männer gegangen war, hatte den Bischof aus Tieffel gekommen, und die Zeit schien ihm sehr geeignet, die Scharfe auszunehmen. Er wandte sich sofort nach Brunn, wo der Amtsrath die meisten Anhänger zu haben schien. Hier wurden alle Märschigen und Beladenen, alle Nachden, Durchläufer und Hungenigen nach dem "Goldenen Engel" entbunden, und wieder war der Saal bis zum letzten Platz gefüllt. Auch die "gute Gesellschaft" war vertreten, nur Richard hatte sich aus leicht begreiflichen Gründen fern gehalten.

Der Bischof war mit seinen ganzen Stäbe erschienen, auch Herr Sigi und die Dame mit altädigem Namen waren anwesend. Mit imponierender Sicherheit trat Markgraf auf die Bühne. Die großen Erfolge der letzten Jahre hatten ihn nicht beschleiden gemacht, sein Körper war noch umfangreicher, seine großen Augen waren noch lebhafter und leuchtender geworden. Schon der Amt, mit welchem er die Versammlung betrachtete, schien zu sagen: "Ihr alle seid mein!" Langsam und gedämpft begann er zu sprechen. Wie ein guter Schauspieler hatte er es gelernt, seine oratorischen Mittel wirksam zu verwerthen. Während des Vortrags wurde er lebhafter, seine Stimme nahm abwechselnd den Ton der Glücks, der lind schlürfenden Lüste und des grossen Donnens an. Die Freuden der Ausserordentlichen und die Quaten der Verdammten schilderte er in lebhaften Farben, der Weltuntergang mit seinen Schrecknissen war den Zuhörern in greifbare Nähe, und wie Erleichterung berührte sie die Erindlung, sich aus dem Verderben Sodoms und Gomorras in das rettende Zion der apokalyptischen Gemeinde zu flüchten. Zum Schlus wies er auf die Schar hin, die sich bereits zur Gemeinde bekannt, nannte die klugvollen Namen der Gläubigen und die Summen, welche sie für das Reich

Gottes dahingegaben hatten, und forderte sie auf, Zeugniss abzulegen von dem Glück, das sie empfangen. Diese liehen sich nicht abhören. Einer nach dem andern trat auf, um in schwärmerischen Tönen und in fröhlicher Begeisterung sein Glück zu verlunden. Das war keine Heimetei. Der Glanz auf ihren Gesichtern war der Widerhall des inneren Lichtes, und der erhabene Ton ihrer Reden war der Ausdruck einer befriedigenden Überzeugung. So gewiß der Bischof selbst seine irdischen Ziele verfolgte, so gewiß hatten sie nur das himmlische Ziel im Auge, jeden Augenblick bereit, Gut und Böse ihrer Überzeugung zu opfern.

Das Alles machte auf die Versammlung einen tiefen Eindruck; diejenigen fühlten sie ergriffen, deren Irthumskraft durch seine Schwärmerie getrübt war, und die nicht im Entferntesten daran dachten, sich der Gemeinde beizugesellen. Sie konnten niemals verstehen, daß viele nicht stark genug waren, der Verlockung zu widerstehen.

Dies erging der Ruf des Bischofs an die Versammlung, sich zu entschließen für Baal oder Jhova, zu wählen zwischen Fluch und Segen, zwischen Verdammnis und Seligkeit. "Wer sich ausserordentlich fühlt, der trete herzu und lasse seinen Namen eingezeichnet ins Buch des Lebens!"

Eine selbunrende Stille entstand. Da regte es sich im Hintergrund; Kindertisch stand auf, sprach mit seinen Genossen einige leise Worte, verständigte sich mit den Andern durch Zeichen, und dann bewegte sich ein langer Zug durch den Saal. Die armeligen, verhungenen Gestalten stiegen zur Bühne empor und drängten sich um den Bischof.

Vergebens war der erste Eindruck des Geistlichen, vergebens die Entrüstung des Amtsrath und seiner Freunde. Die abgehangenen Arbeiter siedelten sich auf die Seiten der Derungen, die sie zu sprechen und zu hören versprachen, die in brüderlicher Liebe nicht nur ihr halbes, sondern sogar ihr ganzes Vermögen zum Opfer darbrachten. Der Bischof hatte einen großen Erfolg errungen. Er verkündete der Versammlung: "Es wurden heute hingeworben an hundert Seelen".

Naadem die Versammlung den Saal geräumt hatte, wurde derselbe in einen Speiseraum verwandelt. Die langen Tische, die sonst bei Tanzfestlichkeiten in den Kaffeehäusern eine Rolle spielten, wurden aufgestellt, belegte Brödchen in Masse wurden aufgeräumt, und nach einer halben Stunde dampfte der dünne Tee in den Kannen und Tassen. Der Bischof hielt ein schwungvolles Gebet, die alten Brüder und Schwestern, darunter die Dame mit dem altädigen Namen, bedienten in liebevoller Geschäftigkeit die neuen, und einen geraden überwältigenden Eindruck machte es, als die Schwestern mit dem altädigem Namen den Bruder Kindertisch, in lieblicher Gemeinsamkeit neben ihm stand, über sein Leib tröpfelte und ihm die belegten Butterbrödchen darreichte.

Indessen verlebten Richard und Franziska zu Hause unruhige Stunden. Es war ihnen zu Muth, als ob in der Ferne ein schwerer Gewitter heraufziehe. Noch wußten sie nicht, ob es sich über Krahnepohl entladen oder vorüberziehen werde, aber sie mußten auf Alles gefaßt sein. Markgraf war allerdings ein Mann, der den irdischen Vorherrn, welcher mit der Auslöschung des Amtsrath zusammenhing, rezipierte, aber wenn der Vorherr auf Seiten seiner Gemeinde größer war und dieser Vorherr den Vorherrn nötig mache, so war er zu fürchten.

(Fortsetzung folgt.)

Einladung!

Die Besichtigung meiner

Putz-Ausstellung

steht Jedermann frei.

Special.: Garnierte Damen-Hüte von 1.50—25 Mk.

„ Sport-Hüte, federleicht, v. 1.15 an.

„ Kinder-Hüte.

Ungarnierte Damen- und Kinder-Hüte,

Specialität: Federleichte Qualitäten, nur neue und moderne Formen, von 50 Pf. an.

Blumen und Laub in grosser Auswahl.

Veilchen das Gross (144 Stück) von 20 Pf. an.

Strauss-Federn das Stück von 25 Pf. an.

Bänder, Spitzen, Tüll, Schleier, Rüschen,

Agraffen, Strohborden u. Drahtformen.

Aechte Strauss-Feder-Boas von Mk. 8.75 an.

Ausgestellte Modell-Hüte dürfen bei Entnahmen der Zuthaten copiert werden.

Das Aufarbeiten von getragenen Hüten wird rasch und billigst besorgt.

21. Webergasse. Telephon No. 700.

Ch. Hemmer,

Webergasse 21.

Parterre u. 1. Etage.

Bekanntmachung.

Montag, den 8. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, wollen die Gebr. Dr. Röhl und Karl Witt Chelente von hier die nachfolgenden Immobilien, als:

- No. 6430 des Lagerb. 8 a 38,75 qm Ader „Leberheben“ 4. Gew., jetzt Baumgasse der Moon- und Seerobenstraße, zwischen einem Weg und dem Centralstudienfonds;
- No. 4469 des Lagerb. 14 a 98,25 qm Ader „Unter Schwarzenberg“ 3. Gew., zwischen der Stadtkirche Wiesbaden und Franz Kaspar Grom;
- No. 3327,3328 des Lagerb. 20 a 38,75 qm Ader „Ober Tiefenthal“ 1. Gew., zw. einem Weg und Karl von Neidhau;
- No. 3300,3301 des Lagerb. 25 a 98,75 qm Ader „Bei Tiefenthal“ 1. Gew., zw. dem Staatsfiskus und Reinhard Seilberger;
- No. 3632 des Lagerb. 13 a 80 qm Ader „Ober Gerstengewann“ 2. Gew., zw. Christian Graemer der und Johann Peter Seiter Erben;
- No. 4026/4027 des Lagerb. 30 a 04 qm Ader „Zweibörn“ 4. Gew., zw. dem Domänenfonds und Karl Witt;
- No. 4801/4801 des Lagerb. 34 a 76,75 qm Ader „Vor Hirschberg“ 5. Gew., zw. Heinrich Daniel Schmidt und Mitgenossen und dem Centralstudienfonds;
- No. 6456 des Lagerb. 12 a 28 qm Ader „Hinter Hirschberg“ 1. Gew., zw. dem Staatsfiskus und dem Centralstudienfonds;
- No. 2359 des Lagerb. 14 a 93,25 qm Ader „Stieferloch“ 3. Gew., zw. Moritz Nicolai und Firma Gebr. Grot;
- No. 6282/6283 des Lagerb. 12 a 45,50 qm Ader „Lauhgraben“ 1. Gew., zw. Louis Kühl und Georg Friedrich Rosel der;
- No. 6197 des Lagerb. 11 a 62,75 qm Ader „Hollerbörn“ 4. Gew., zw. Albrecht Götzen und Friedrich Karl Hahn;
- No. 7720 des Lagerb. 11 a 6325 qm Ader „Leberberg“ 1. Gew., zw. Karl Nöll und Karl und Ludwig Walther;
- No. 3860 des Lagerb. 12 a 17,50 qm Ader „Schwarzenberg“ 1. Gew., zw. Heinrich Daniel Christian Kraft und Georg Thon;
- No. 3934 des Lagerb. 29 a 07,25 qm Ader „Hammerthal“ 3. Gew., zw. Philipp Schmidt und Johann Philipp Schmidt;
- No. 4032 des Lagerb. 11 a 86,25 qm Ader „Zweibörn“ 4. Gew., zw. Hermann Reichwein und Wihl, Jacob Heus Erben;
- No. 3644 des Lagerb. 23 a 26,50 qm Ader „Ober-Gerstengewann“ 3. Gew., zw. dem Staatsfiskus und dem Centralstudienfonds;
- No. 3339/3340 des Lagerb. 23 a 39,25 qm Ader „Ober Tiefenthal“ 1. Gew., zw. Heinrich Bergandi Erben und Philipp Berger;
- No. 7602 des Lagerb. 7 a 31,50 qm Ader „Reitungs-haus“ 2. Gew., zw. Karl Ditt und Ludwig Schweizer;
- No. 7553 des Lagerb. 30 a 47,25 qm Ader „Mosenfeld“ 1. Gew., zw. Georg Haas und einem Weg;
- No. 2856 des Lagerb. 17 a 77,75 qm Ader „Stieferloch“ 3. Gew., zw. Friedrich Götter und dem Centralstudienfonds,

in dem Wahlraum des Rathauses hier öffentlich Abtheilung halber versteigern lassen.
F 434
Wiesbaden, 26. April 1899.
Der Oberbürgermeister.
In Vertretung: Aörner.

A. Reinemer,

Auktionator u. Taxator.
Empfahle mich zum Auktionator von Versteigerungen
unter völklicher reeller Bedienung.
Büro: Albrechtstraße 24.

Die Verminderung der Ueberfleidungskosten
von einer Seite ist die andere bei einer bedeutenden Völk-
erung erreicht durch die Gründung des Internationalen
Rödeltrankweiss-Verbandes, ein Produkt der Neu-
zeit, dem Wöring: „Rödel nicht nur“ huldigt.
Derselbe ist ein großer Aufschwung auf die bestellten
Trankweiss- und Rödelkunst, wissenschaftliche Ver-
besserungen, Rödelveranstaltungen und Rödelmeisterschaften
herbeigeführt. Der Internationale Rödeltrankweiss-
Verband ist der einzige, der in England, Schottland
und dem Ausland seine sehr, manigfach ver-
schiedenen Rödeler überall in Wiesbaden ist es das
bekannteste Ueberfleidungsfest. 2. Rödelwane, Albrecht-
straße 21. Inhaber des Wiesbadener Rödeltrankweiss-
und arbeitet auf Grand fest. Karlsruhe. Die regelmäßige
Organisation dieses Verbandes, die jetzt zum gegenwärtigen
Mannschafts- und weltbekannten, und es ist den Rödelern
bedienten davor möglich, nicht allein in England, sondern
auch in den Vereinigten Staaten, in Südafrika, in Südeuropa,
Sachsen, Schlesien und Sachsen-Lauenburg, in
Lettland, in Polen, in Russland, in den Vereinigten
Staaten aller Art zu diesen Ueberfleidungen henden sehr
im eigenen Interesse, wenn sie sich hins zu den Rödelern
der Welt entzünden und vor derselben großen
Internationalen Rödeltrankweiss-Verbandes
zuden; sie haben dadurch die Sicherheit, dass sie das
am Ort verantwortliche, leidende und schaudernde
Gesetz wussten.

Portemonnaie in groß. Rückwahl empfiehlt bill. 2992
Glo. Scappini, Michelberg 2.

Trauringe,

14-förmig, das Paar 24-30 M. und höher, Stahlring, das
Paar 16-20 M. und höher, Choriner-Trauringe, beste
Qualität, nach massiven Ringen, das Paar 8 M. nur
dreieckige Ringe empfiehlt

R. Wieling, Marktstraße 29.



Neu eingetroffen:
Eine grosse Auswahl
hochelganter
Knaben-Anzüge
in den modernsten Farben u. Fäçons
in allen Größen vorräthig.

C. W. Deuster,
Oranienstrasse 12.

6749

Lauesen & Gawlick,

Gr. Burgstrasse 10, Dotzheimerstrasse 55,

Färberei u. chem. Waschanstalt

für
Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche,
Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen - Wasch- und Spülerei, Decatir - Anstalt.

Annahmestellen:

Wolfritzstrasse 10 bei Fr. Mohr.

Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg.

233

Schnellste Bedienung.

Mässige Preise.

Teppiche, Läufer und Gardinen.

Reste besonders billig.

3521

Georg Hillesheimer,
Oranienstrasse 15. II.

Tapeten

jeder Art in anerkannt grösster Auswahl für alle
Räume des feinen und bürgerlichen Wohnhauses ist

Tapetenhaus Carl Grünig,

Kirchgasse 35. Telephon 244.

Reste u. Restpartheien in beliebiger Rollen-
zahl unter Fabrikationspreis. 4819

WSPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld. bei Coepenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,

sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt

für Tüll- und Mull-Gardinen,
echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours-
und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

WIESBADEN,

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.

FRANKFURT a. M., MAINZ,

Zeil 74 und Kaiserstrasse 49. Schusterstrasse 19.

2321

Wegen Räumung

des Lagers verkaufe ich bis Ende dieses Monats sämtliche

Teppiche, Vorhänge, Portières, Tischdecken, Läuferstoffe etc. zu ermässigten Preisen.

1457

Julius Moses,

Kl. Burgstrasse 11, I.

Für Damen!

Glänze mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für Damen-Schneiderie in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantié für idealeien Sitz und geschickliche Ausführung nach Pariser, Wiener und englischen Journalen.

Franz Boller-Lautenschl. Kastenstr. 21, Part.

Jeden Montag Grosser Reste-Verkauf

zu spottbilligen Preisen

bei 6450

Guggenheim & Marx,
14. Marktstrasse 14.

Kaufende Anerkennungen und Dankesbriefe! Schmid's Royal-Sammelte, in Snaden ausdrücklich. Jede sollte sich durch einen Verlust von her Eleganz und enormen Halbsarken überzeugen. Diese Sammeln sind co. 70 cm. breit u. 10 cm. d. Mr. 2 1/2, 3 1/2 u. 4 Mr. Auf Wunsch Mutter. Sammeltaus Louis Schmidt.

Hannover (gegr. 1857). 831

Billige und doch gute Schuhwaaren

empfiehlt der Mainzer Schuh-Bazar von Ph. Schönfeld, Goldgasse 17.

Für Herren. Für Damen.

Zugstiefel von 4.50—14.— Knöpftiefel von 5.50—14.— Halbstiefel 6.50—14.— Schnürstiefel 5.50—12.— Halbstiefel 4.25—10.— Spangenstiefel 3.00—7.50

Selbe Stiefel für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl, nur gute Qualität, zu billigen Preisen.

6875

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51. Telefon 725.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

3918

Geschäfts-Verlegung und -Empfehlung.

Hierdurch beehre mich ergebenst anzugeben, dass ich meine

Hof-Färberei und chem. Wasch-Anstalt von Gr. Burgstrasse 12 nach

Webergasse 23
verlegt habe.

Ich empfehle mein Etablissement für alle in das Gebiet der Färberei und chem. Wäscherei einschlagenden Arbeiten bei rascher, sorgfältiger und billiger Bedienung.

Carl Grün,

Hof-Lieferant

Sr. Kgl. Hof. d. Grossh. v. Baden,
Webergasse 23.

Franz Schirg, Webergasse 1,

im Neubau des „Nassauer Hof“. — Telephon No. 701.

Unterzeuge.

Prof. Dr. Jäger's Normalartikel.

Dr. Lahmann's Reformkleidung.

Neu!

Heidelmann's Tricot „Patent“-Unterkleidung

(D. R. P.)

Alle übrigen Arten in allen Qualitäten.

Sport-Bekleidung.

Sweaters — Hemden.

Strümpfe.

Handschuhe — Mützen.

Cravatten — Gürtel.

Magazin Englischer Herren-Artikel. — Special-Abtheilung für Damen und Kinder separat.

Flanelle für Maass-Anfertigung. — Herren-Wäsche.

Stets Eingang von Neuheiten.

6218

M. Frorath,

Telephon 241. Kirchgasse 10.

Eisenwaaren-Handlung.

Haus- und Küchen-Einrichtungen.

Gartengeräthe aller Art, Rasenmähmaschinen, Rasenwalzen, Rollschutzwände, Eisschränke, Fliegenschränke, Gartenmöbel.



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken
Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt
existierenden Verbesserungen empfohlene bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 3919

Erkerspiegel

mit Metall- oder Holzrahmen,

runde Glasstangen

für Erker-Ausstattung liefert billigst

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36. 3934

Bäder à 50 Pf. zu jeder Tageszeit.

4645

Tapeten

Julius Bernstein,
Marktstrasse 6.

In
grösser
Auswahl zu
den billigsten Preisen
liefer

Franz Schellenberg,

Kirchgasse 33.

vorm. Gebr. Schellenberg — gegr. 1864.

Grösstes Pianoforte-Lager.

(Auswahl von 80—100 Instrumenten.)

Blüthner (Alleinvertretung) Bechstein

für Nassau und viele andere bewährte Fabriken.

Pianos zu vermieten. — Harmoniums.

Gespielte Instrumente stets an Lager.

Musikalien — Instrumente.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

590

MITTHEILUNG.

Es ist noch nicht allgemein bekannt, dass mein früheres Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Goldgasse 2, im September v. J. in andere Hände übergegangen ist und ich seit der Zeit nur mein **Weingeschäft** betreibe.

Der **Detail-Verkauf** meiner Weine bestand bisher in dem Geschäft Goldgasse 2 unverändert weiter. Der Inhaber des **Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäfts, Herr Roessing**, macht aber nunmehr den **Versuch**, von anderen Weinhändlern bezogene Weine dazwischen zu verkaufen. Das verstösst erstens gegen unsere Abmachungen und zweitens wird auf diese Weise mein Interesse natürlich nicht mehr voll vertreten.

Unter solchen Umständen kann ich fernerhin den Special-Verkauf meiner Weine in dem Geschäft des Herrn **Roessing, Firma J. Rapp Nachf., Goldgasse 2, nicht mehr bestehen lassen**, bin zu meinem lebhaften Bedauern gezwungen, dem Herrn **Roessing** den Verkauf meiner Weine ganz zu entziehen und mein Interesse wieder **direct** zu vertreten.

Meine Weine sind also fernerhin in dem Geschäft **Goldgasse 2** nicht mehr zu haben.

Der **Hauptverkauf** meiner Weine wird von jetzt ab in **meinem Geschäftsbetriebe**,

Moritzstrasse 31,

sowohl en gros wie en detail, stattfinden.

Zur Bequemlichkeit meiner geschätzten Abnehmer habe ich aber auch

Neugasse 18/20, in der Nähe der Marktstrasse,

eine **Detail-Verkaufsstelle** errichtet.

Dasselbst wird **Einzelverkauf** betrieben, außerdem werden, ebenso wie in dem Hauptgeschäft, **Moritzstrasse 31**, an Interessenten auf Wunsch Gratis-Proben verabreicht und Bestellungen entgegengenommen. Letztere werden dem Hauptgeschäft telephonisch übermittelt und von da prompt ausgeführt.

Durch diesen nunmehr wieder hergestellten directen Verkehr mit meinen verehrten Abnehmern, bin ich wieder in der Lage, allen gerechten Wünschen entsprechen zu können.

Ich bitte also ergebenst, gütige Bestellungen für mich entweder nach

Moritzstrasse 31

(Hauptgeschäft) oder nach

Neugasse 18/20,

in der Nähe der Marktstrasse (Detail-Verkaufsstelle),

gefälltigst gelangen lassen zu wollen

Hochachtungsvoll!

J. Rapp,

Herzogl. Sächs. Hoflieferant,
Weinbergbesitzer u. Weingroßhändler,

Moritzstrasse 31 und Neugasse 18/20.

P. S. Meine von Herrn **Roessing** herrührenden Flaschen nehme ich zurück.

Frühkartoffeln, frühe u. Paulsen's Julie,
gelblichgelb, zur Saat bei
Otto Unkelbach, Kartoffel-Händlung, Schwalbacherstrasse 71.

**Amerikanische
Rolljalousie- und Flachpulte**
(Standard Desks)
Erste Marke der Welt



Technisch vollkommenes Schreibpult.
Verschloss sämtlicher Fücher durch Herauslassen der Jalousie
Ein Schloss öffnet alle Fücher

GLOCOWSKI & Co.
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 37.
(B. & 2813 g.) P 131

Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstrasse 27.

Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

zu Originalpreisen bei

Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,
Friedrichstrasse 27.

Wartburg-Räder!

Motor-Zwei- u. Dreiräder, sowie Motorwagen

sind nach dem Urtheil aller Sachverständigen die

unbedingt zuverlässigste und vornehmste Marke für
Saison 1899.

Albert Otto, Taunusstrasse 24.

Telephon No. 681.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 213. Morgen-Ausgabe.

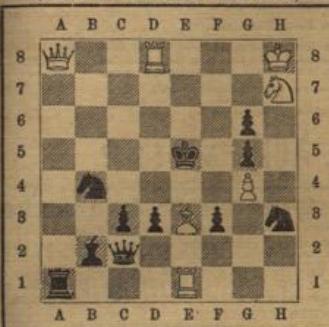
Sonntag, den 7. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalarbeiten u. m. Quellenangabe gestattet.)
Wiesbaden, 7. Mai 1899.
Schachvereis Wiesbaden.
Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässige Spielabende: Dienstags und Freitags von 5 Uhr ab. Gäste willkommen.

Aufgaben.
Von Konrad Erlin in Wien.
(2. Preis im holländischen Danaz-Turnier.)



Weiss zieht an und setzt mit dem 2. Zuge matt.

Von V. Schiffner in Wien.
(3. Preis im Turnier des Hannoverschen Courier.)



Matt in 3 Zügen.

Skat-Aufgabe.
(a b c d die vier Farben; A As; K König; D Dame, Ober;
B Bube, Unter; V M H die drei Spieler.)

Bei einem Bierlaus steht V, der Spieler in Vorhand, so schlecht, dass ihn jedes Spiel herumbringt. Als daher M auf folgende Karte b-a-Handspiel reist:

a, b, c, d, a, 10, D; bK; c10, K.



beschliesst er mit Ehren in die Grube zu fahren und hält Alles; spielt selbst a-Handspiel und gewinnt, obwohl weder in seiner Karte noch im Skat ein Trumf ist, das Spiel also ohne 11 Matadore geht. Er hat nur 2 Asse und 3 Ober in der Karte, sonst lauter leere Blätter. Er würde auch Grossspiel gehalten und gewonnen haben. Wie war Kartenvertheilung und Gang des Spieles?

Rätsel-Ecke

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)

Silben-Rätsel.

Wir sassen an dem Strand
2 die 2 sich küssen lebendig.
Wir sassen Hand in Hand,
Und sprachen ernst und verständig.

Die Lieb' ist köstlich ja,
So sprach ich mit weisen Töne.
1 2 3 ist mir die Mama
Und will mich zum Schiegeschne.

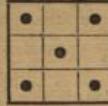
Doch dein Vater ist 1 3 mich,
Und unser Hoffen ist stiel.
Bei dem wird sicherlich
1 2 3 nur der Beutel.

D'rum sag' ich die jetzt Ade.
Wir trennen uns nicht im Bösen.

Heut' Abend singe beim Thee:
Es war so schön gewesen.

Magisches Quadrat.

Da die Felder nebeneinanderen Quadrats sind
Buchstaben derart zu setzen, dass die wage-
rechten Reihen bedeuten: 1. Fluss in Steier-
mark. 2. Luftart. 3. Afrikanischer Titel. Die
beiden durch schwarze Felder bezeichneten
Querreihen ergeben einen Theil des Jahres
und ein Fortbewegungsmittel.



Pyramide.

Buchstabe.
Nahrungsmittel.
alttestamentarischer Name.
Bindemittel.
Maass.
weiblicher Vorname.

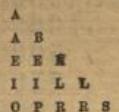
Jede Reihe ist aus der vorhergehenden zu bilden durch Hinzufügung eines Buchstabens und Umstellung der übrigen Buchstaben.

Mosaik.

Was der Dichter bringt,
Was im Liede klingt;
Dann: was Vielen hier
Dankt das Höchste schier;
Und ein Flirtwort dann,
Kundend einen Mann;
Burschen nun am End',
Kopf erst abgetrennt.

Alles wohl bedacht,
Ganze draus gemacht.
Mancher feurig giebt
Es der, die er liebt.
Mancher überhaupt
Giebt's, dass man ihm glaubt.
Mancher nimmt es auch
Nach modernem Brauch.

Magisches Dreieck.



Die Buchstaben sind in die Felder des Dreiecks dargestellt, um zu zeigen, dass die drei Seiten bezeichnen: 1. syrische Hauptstadt. 2. Prüfung. 3. biblischer Prophet. Die drei mittleren wagenrechten Reihen müssen folgender Weise ergeben: 1. ägyptischer Gott. 2. Körperteil. 3. Metall.

Charade.

O ja! Eins, Zwei
Das möcht' ich sein!
Da wir die Welt,
Die weite mein,
Und Drei' o' Ghick!
O' war ich's doch!
D' Gegenstand
Ist' mir keine Joch.
Doch Eins, Zwei, Drei
Da schütz' mich Gott!
Lieber gleich tot!
Als all den Spott
Und all den Hass!
Gehetzt, gehasst
Man doch zuletzt
Den Aermsten fasst!

Auflösungen der Rätsel in Nr. 201.

Anagramm: 1. Agnes-Sagen. 2. Abend-Bando. 3. Notär-Ornat. 4. Natter-Raffen. 5. Utah-Hant. 6. Angel-Nagel. 7. Vater-Trave. 8. Bast-Stab. 9. Enkel-Nelke. 10. Knoll-Leim. — Umstellungs-Aufgabe: Tonno, Rebo, Edor, Iran, Tao, Seil, Chaos, Helm, Krata, Erin, Trestscha. — Silben-Rätsel: Siebenbürgen (Sie, Eis, siegen, siegen, Sie bürigen). — Viersilbige Charade: Läckenbässer. — Wortspiel: Lohengrin, Eberesche, Stiefel, Semiramis, Indogermanen, Niemand, Gabriele, Lessing. — Betonungs-Rätsel: Anstand, an Stand, Anstand.

Richtige Lösungen sandten ein: Caroline Headsch; Helene Zain; Karl Müller; Bettina; Adolf Prackel; A. W. Philippenberg; C. Schellenberg; H. J. Burandt; „Puck“; Wiesbaden. Carl Loeser, Biebrich. Edith Siegitz, Bingen a. Rhein.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Rätsel einsenden. Die Rätsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

Herren-Brann,
Kirchgasse.
54
Grösste Auswahl!

Herren-Anzüge,

1- und 2-reihig.

in eleganter, moderner Ausführung,

à Mk. 16.—, 18.—, 19.—, 21.—, 24.—, 27.—, 28.—, 30.—, 33.— bis 42.—.

Jünglings-Anzüge,

1- und 2-reihig.

à Mk. 9,50, 10,50, 12.—, 13,50, 14,50, 16.—, 18.—, 21.— bis 32.—.

Herren-Hosen

à Mk. 3.—, 3,50, 4.—, 5.—, 6,50, 7.—, 8,50, 9.—, 10.—, 11.—, 12.— bis 17.—.

Die Anfertigung nach Maass erfolgt unter weitgehendster Garantie.

Anzüge nach Maass

lieferre ich schon von Mk. 38.— an bis zu den elegantesten Sachen.

Reelle Bedienung!

Gaskocher

in grösster Auswahl,

in nur 1a Qual. u. neuesten System, empfiehlt
in den verschiedensten Ausführungen 5325

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 10. Telephon 241.

Schutzmarke.



Buchthal's
Kaffee-Magazin.

Webergasse 50.

Wellritzstr. 10.

Langgasse 7.

Ziehung Marienburger Pferde-Loose à 1. 11 Loose
sohlen. Porto u. Liste 20 Pf. Zusammen 3200 Gew. i. W.
2. Juni 100,000 M. Hauptgewinn 10,000 M.
d. beliebtesten

Ziehung: 13., 14., 15., 16. Juni 1899.

Ein seitens des Ereignisses, dass die soeben niedrigen
Einsätze so hohe Gewinne gegeben werden!

Aachener Domhau-
u. Krönungshaus-
Geld-Lotterie

Nur 210,000 Loose. Gewinne zwar ohne Abzug zahlbar.
Prospectus gratis. Die Prämie von 300,000 M. fällt dem zuletzt
gezogenen Hauptgewinne von 1000 Mark an bis aufwärts
200,000 Mark zu, mithin ist im glücklichsten Falle

der grösste Gewinn 500,000 M.

1 Prämie	300000 M.	= 300000 M.
1 Gewinn	200000 M.	= 200000 M.
1	100000 M.	- 100000 M.
1	50000 M.	- 50000 M.
1	25000 M.	- 25000 M.
1	10000 M.	- 10000 M.
5	5000 M.	- 25000 M.
10	3000 M.	- 30000 M.
20	1000 M.	- 20000 M.
30	500 M.	- 15000 M.
50	300 M.	- 15000 M.
100	100 M.	- 10000 M.
200	50 M.	- 10000 M.
500	30 M.	- 15000 M.
8000	15 M.	- 120000 M.

8920 Gewinne u. Prämie 945000 M.

Aachener LOOSE: 1 Gange 10 M., 1 Halbes 5 M., 1 Viertel 2.50
(Porto u. Liste 20 Pf. mehr) empf. und versandt auch unter
Nachnahme — jedoch ist die billigste und sicherste Bestellart durch
Postanweisung — das General-Debit

Lud. Müller & Co., Berlin,
Breitestr. 5.

Telegraph-Adresse: Glücksmüller.
Loose in Wiesbaden zu haben bei: Carl Cassel,
Kirchgasse 40, Frau Therese Wachter, Saalgasse 3,
L. A. Masche, Wilhelmstrasse 30, Carl Henk, Grosse
Burgrasse 17, de Fallois, Langgasse 10, F 88

Telephon 514. Telephon 514.

Toilette-Artikel. —
Toilette-Seife — Parfümerien.
Hämme — Bürsten — Schwämme.
Höpfwasser — Mundwasser.

Deutsche, französische u. engl. Spezialitäten.

Extraits in allen Präzessionen, auch los gewogen.

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,
Gr. Burgstrasse 10 u. Metzgergasse 17,
vorm. Louis Meiser, Hoflieferant, gegr. 1829. 5783

Geschäfts-Verlegung!
„Old-England“

Inhaber:
Fritz Decker, Schneider,

zeigt seinem verehrlichen, hochgeschätzten
Kundenkreise ganz ergebenst an, dass
das Geschäft von Wilhelmstrasse 44
nach

Webergasse 2,

eine Treppe hoch, im Entresol,
gegenüber dem Neubau des Hotel
„Nassauer Hof“,
verlegt ist.

Die Räumlichkeiten sind grossartig
und bequem eingerichtet und ermöglichen
außerdem unter Berücksichtigung be-
sonderer Verhältnisse mehr denn je
billigst gestellte Preise. 6104

Wiesbaden, im April 1899.

Brennabor

Das beste und beliebteste Fahrrad der Welt.

Alleiniger Fabrikant Gebr. Reichstein, Brandenburg a. H.
Erste und grösste Fahrrad-Fabrik Europas. Errichtet 1871. Betrieb: 2500 Arbeiter.

Über 1/4 Million Brennabor-Räder laufen in allen Welttheilen.
→ Verkauf 1898: 35000 Fahrräder. →

Brennabor-Räder besitzen Eigenschaften und Vorzüge, welche vereinigt bei keinem anderen Rade zu finden sind. Allerbestes Material, grösste Stabilität bei leichtestem Gewicht und tadellos leichter und ruhiger Lauf haben Brennabor einen Weitlauf gegeben.

Nur echt mit der Schutzmarke „Brennabor“.

Vertreter Frankfurt a.M. Fr. Seip, Neue Zeil 32.

Jul. Mollath, Wiesbaden,
Schulberg 2 und 4. Mühlesberg 21.

Glas- und Porzellan-Handlung.

Großes meiste aus offenen Dosen in Glas, Porzellan,
Steingut, Keramik, Steinzeug u. edlen Waren

für Haushalt und Geschäftsbüro.

Durch größte, vorzüglichste Möglichkeiten mit renommierten
Fabrikanten bin ich jetzt in der Lage, speziell weisse und buntfarbene
Steingut, wie Tellern, Dosen, Waschgarnituren u. zu den
billigsten Fabrikpreisen abzugeben. Wiederbeschaffung haben besondere
Vorteile.

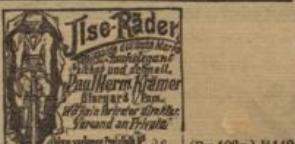
II. Baumaterialien-Handlung.
Empfiehlt alle zur Ausbildung nötigen Artikel, wie Thon-
röhren, Heißfänge, Hoftankisten u. c. Offeren neben auf
Wunsch sofort zu Diensten. Weiter empfiehlt Kalk, Cement,
Ziegelsteine, feuerfeste Steine, feuerfester Chamottestein
(stein gemahlen), sowie Drainageröhrer zu den billigsten
Preisen. 8775

Weber's
Würfel-
Thee
Liebhaber einer feinen
Tasse Thee empfohlen.
Vorräthe bei:
J. W. Weber,
Moritzstrasse 18. (M.-No. F. 17255) F 20.

Ausverkauf wegen
Umzug.

Rampen, Emaillewaren, Haush. und Küchengeräthe
zu herabgesetzten Preisen.

Carl Koch, Spengler und Installateur,
Gleindengasse 5.



(Bw 103g.) F 142

Französische Haarfarben.

Greise und rothe Haare
sind sofort braun und schwärz unvergänglich dicht zu färben, von
Jedermann erlich, dieses neue gift- und kleifreie Haarfarben
in Anwendung zu bringen, da ehemaliges Färben die Haare
immer dicht färbt und mithin der Nachwuchs alle 8 Wochen nachzufärben
zu werden braucht, dient es auch zur Färbung zugleich bei dem
überdurchschnittlichen Kopfhaar.

Guthaarungs-Nomade
entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts
und Arme. Gefahr- und schmerzlos. → Glas 1.50 Mf.
zu haben bei: Bäcke & Esklony,
Medicinal-Drogerie und Parfümerie,
Laumstraße 5.

Zu haben in den meisten Colonial-Waren-,
Drogen- und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's
Seifenpulver
ist das beste
und im Gebrauch
billigste u. bequemste
Waschmittel der Welt.

Man achtet genau auf den Namen „Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“. F 78

Frauenschuh.

Wichtigste, unübertreffliche Erfindung!
Deutsches Reichspatent.
Brochure direkt 50 Pf. in Berlin. Nur zu beziehen bei
Kamm. Mosenthin's Verbandshaus, Berlin S. 45.
(F. L. 4750/3) F 12

Sonst nirgends.

Telephon 463.

M. Stillger, Porzellan

Inhaber: Wilhelm Stillger,

16. Häufnergasse 16.

Hotel-Einrichtung. * Braut-Ausstattung.

Fabrik-Lager und Vertretung der besten und leistungsfähigsten Fabriken.
— Allein-Vertretung der Porzellanfabrik Gebr. Bauscher, Weiden. —

Specialität: Decorirte Hotel-Geschirre.

Einrichtung der grössten Etablissements binnen 14 Tagen.

Ferner empfiehlt in grösster Auswahl und neuesten Decoren und Formen:

Tafel-, Kaffee-, Theegeschirre, Specialität:

Waschgarnituren Römer

in circa 200 versch. Mustern. für Rhein- u. Moselwein,

Altdeutsche Steinzeuge. ca. 250 Sorten,

hochfeines Sortiment!

Trink-Services,

gravirt,

einfach und reich geschliffen

(deutsche, belgische und französische Fabrikate.)

Dessert- u. Eis-Services.

Versand nach auswärts prompt! — Reelle und eoulante Bedienung!



Chic und elegant
garnirte
Damen-Hüte.

Grosse Auswahl in
Matelot-Hüten.
Schleier von 30 Pf. an,
sowie sämtliche Putz-Artikel empfiehlt billigst
Luise Kleinofen, Modistin,
Langgasse 25.

Schirm-Fabrik
J. Gerach,
Langgasse 25.
Eingetroffen!
Letzte Neuheiten
der
Frühjahrs-Saison.

Zur Notiz!

guten kann bei den sich wölfentlich wehrenden
gewölkten Mitteln gegen Haarleiden nicht
genug auf das bereit seit 31 Jahren sich be-
währende, von Autoritäten empfohlene, sich
durch Güte und Billigkeit auszeichnende

Haarwasser von Reitter, München,
aufmerksam machen, welches wirklich leistet, was
es verspricht: Konfektion u. Präzifizierung der
vorbesten Haare, Reinigung von Schuppen,
weich und glänzend machen der Haare. 8. d.
um 40 Pf. und ab 1.10 bei Louis Schild,
nur 3. Langgasse 5, nirgends in der Stadt
eine Filiale. F 50

Weber's
Würfel-
Thee
Liebhabern einer feinen
Tasse Thee empfohlen.
Vorrätig bei:
With. Klee,
Moritzstr. 37.

(M.-No. F. 1726) F 90

S. Baer & Co.,
Friedrichstrasse 48. Friedrichstrasse 48.
Weingrosshandlung.
Goldene und silberne Medaillen.
Grosses Lager in Rhein- und Mosel-Weinen.
Deutsche Rothweine.
Bordeaux-Weine. Südwine.
Besichtigung der Kellergänge gern gestattet. 5717

Pfingstfahrten  **nach Italien**

am Samstag 20. Mai 1899 ab Luzern

zu sehr ermässigten Preisen mit Sonderzug.

I. **Fünfzehn verschiedene Routen für Einzelreisende** im Gebiete der oberitalienischen Seen, mit und ohne Mailand, einschliesslich Logis in Hotels, ersten oder sehr guten zweiten Ranges, mit kompletter fester Verpflegung **inclusive Wein**, mit Belohnung, Hotel-Omnibus etc., einschliesslich der Fahrten auf der Gotthardbahn, der Mittelmeerbahn, der Mailänder Nordbahn, auf den Dampfschiffen des **Lago Maggiore**, des **Lago di Lugano**, des **Lago di Como**, sowie auf den in Betracht kommenden Bergbahnen. Preise, alles **inbegriffen**, schon von Mk. 48.— an.

II. **Reise-Passepartout für Ober-Italien.** Neueste, billigste und bequame Reise-Einrichtung für Einzelreisende. Gültig im Laufe des Jahres 1899. Dreimunddreisig verschiedene Touren.

III. **Ausflug nach Monte Carlo und Nizza.** Reise im **hochelaganten Stil** mit vollständiger, reichlicher und splendider Verpflegung **einschliesslich Wein**, mit Logis in bestremonierten Hotels; mit allen vor kommenden Besichtigungen, Wagenfahrten, Ausflügen, Eisenbahnen etc. ein; **alles inbegriffen** Mk. 248.—

IV. **Grosse Pfingst-Exkursion nach Rom und Neapel.** Reise im **grossen, vornehmen Stil**; **alles inbegriffen**, insbesondere Vom, Capri, Sorrento, Castellamare, Pompeji. Preis Mk. 482.—

Man verlange die ausführlichen Prospekte (gratis und franko). (Z. g. B. 243) F 133

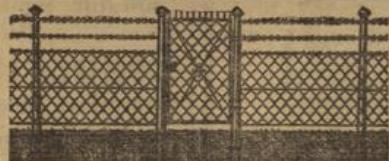
Internationales Reise-Büro in Basel (Schweiz).

Erstes und ältestes Reise-Büro der Schweiz.

S. Rumpf,

Fahrgasse 48,

Frankfurt a. M.



Draht-Weberei,
Sieb- und Gitter-
Fabrik,
gegründet 1818.

Herstellung und fertiges Aufstellen von
Grundstücks-Einfriedigungen

aus Eisenposten und starkem Drahtgitter neben Thoren und Thüren.

Garten-Abschlüsse und Beet-Einfassungen

aus gekripten Bogenstäben (elegant, billig), tadellose Ausführung.

Zeugnisse:

Trier, 4. November 1898. Mit Vergnügen bestätigen Ihnen, dass die Draht-Einfriedigung unserer neuen Gärtnerei (ca. 900 Meter) zu unserer vollen Zufriedenheit ausgefallen. Die Anlage ist solid, gefällig und praktisch, sodass Ihnen wohl bereits in Folge unserer Empfehlung weitere Aufträge aus bisheriger Gegend zugangenen sein werden. Bei fernerem Vergrosserungen werden wir wieder auf Sie zurückkommen. Hochachtend ger. J. Lambert & Söhne, Hoflieferanten.

Olswig b. Trier, 11. November 1898. Die von Ihnen für mich ausgeführte Einfriedung meines Gartens, sowie die drei Thore sind zu meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen und werde ich Sie sehr gern in meinen Bekanntenkreisen empfehlen. Hochachtend ger. C. Zeimet, Weingutsbesitzer.

Bad Nauheim, 23. Februar 1899. Mit der mir verflossenen Herbst hergestellten Garten-Einfriedigung bin ich recht zufrieden, diese Anlage gefällt allgemein. — Reflectanten werde Sie bestens empfehlen. MIT Hochachtung ger. W. Reuling.

Vorrätig
in allen besseren
einschlägigen
Geschäften
Wiesbadens.



Vorrätig
in allen besseren
einschlägigen
Geschäften
Wiesbadens.



Ph. Brand, Wagenfabrik, Moritzstraße 50,

empfiehlt
Luxuswagen aller Art.
Reparatur-Werkstätte.

Alte Wagen werden in Tausch genommen.

Kayser-Rad
bestes Rad!

Vertreter: C. Gaertner, Wiesbaden.

WÜRZE Deine SUPPEN mit MAGGI

Wenige Tropfen genügen, um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe überzusieden und fröhlich zu machen. Die Originalflaschen sind mit einem Würzbarer versehen. Sie haben in allen Delikatessen, Colonial-Groß- u. Drogerien. Flaschen zu 35 Pf. werden für 25 Pf. diejenigen zu 65 Pf. für 45 Pf., solche zu 110 Pf. für 70 Pf. nachgezahlt. Man hüte sich vor Unterschieden an Stelle des echten Maggi und vor Verweichungen desselben!

Alleinige Niederlage Drogerie



Apotheker Otto Siebert, Markt.

!Unerhört!

160 Stück für 3 M.

Eine prachtvoll vergoldete Uhr mit eleganter Zeite, genau gehend, mit 5-Jähr. Garantie, sehr hübsch, eine kostbare, farbige Kappe mit Brillant-Nadel, 1 csg. Lederbörse, 1 ff. geb. Reisibus, 1 beigl. Sparschwein, 1 Garn, ff. Doppelgold-Münzketten u. Halsketten, 1 ff. Großteindolter, 1 ff. Taschen-Schreibzeug, 1 ff. Taschen-Toilettespiegel, beige Glas in Stui, 10 engl. Briefpapiere, 10 engl. Couverts u. noch 120 Stück Diverses, alles, was im Hause gebraucht wird. Die reisend, 160 Stück m. Uhr, die allein das Geld wert ist, sind per Postnachnahme für nur 3 M. nur kurze Zeit zu haben von dem

Verwandhaus
Ebers Sohn, Arafau,

Postfach Nr. 5690.

Nicht passendes Geld retour.

Damen und Herren,

welche gesonnen sind, das Radfahren zu erlernen, bietet sich jetzt die beste Gelegenheit dazu in meinem grossen überdachten

Velodrom

an der Mainzerstrasse.

Das Velodrom ist mit allen bekannten Einrichtungen ausgestattet, 2000 m. Fliegengross und gegen alle Witterungseinflüsse geschützt. Der Untericht im Radfahren wird durch geschicktes Personal nach eigener bewährter Methode erteilt. 6033

Hugo Grün,
Fahrradhandlung,
Kirchgasse 19. Telefon 501.

Damen, die ihre Haut verbessern, ihren Teint verschönern wollen, benutzen Simon's Schönheitsmittel.

Manicure, Nagelpflege,
Gesichtsdampfbäder u. Gesichtsmassage.
Filial-Institut Wiesbaden, Kl. Wilhelmstr. 5, Part.
Auskunft kostenfrei.

Gasföcher

jeder Art, nur beste Systeme, empfehlen in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

Gebr. Haberstock,
Telephon 759. 7. Albrechtstraße 7.

Vis-à-vis
dem Rheinbahnhof.

Hotel Schweinsberg,

Vis-à-vis
dem Rheinbahnhof.

Inh: Fr. Wilh. Schmidt.

Diners à part von 12—2 Uhr. Reichhaltige Speisenkarte, vorzügl. Küche.

Natur-Mosel- und Rheinweine, ff. Biere. — Pension nach Uebereinkunft.

Johann Wilh. Jacob Stuber,
Wiesbaden.
Specialität in Rothweinen,
hervorragende deutsche und französ. Gewächse
edler Jahrgänge. 6102

Hygiana.

Hervorragendes Nahr- und
Kräutergemüse. Zum
täglichen Gebrauch vor-
züglich gebraten an Stelle
von Thee und Kaffee;
namentlich bei

Magen- u. Darmleiden, Bleichsucht,
Blutarmut, Nervosität, Convalescenz.

Für Frauen u. Mütter besonders empfehlenswert.

Preis Mk. 1.60 und Mk. 2.50.

Vorrätig in den Apotheken und Drogerien,
General-Depot C. Acker Nachf., Grosse Burgstr. 16.

3535



Bei Beginn der wärmeren Jahreszeit erlaube ich mir
zum Abonnement auf Eis ergebenst einzuladen.

Preislisten, soweit sie meinen verehr. Abnehmern nicht
zugänglich sind, können auf meinem Bureau Kirchgasse 36
(vis-à-vis dem Nonnenhof) in Empfang genommen
und dann dorfselbst, sowie Dogheimerstraße 20, stets
Eis in jedem Quantum abgeholt werden.

Diejenigen Abonnenten, welche für einen vollen Monat
ohne Unterbrechung beziehen, können eine dementsprechende
Preisermäßigung erhalten.

Erstes Wiesbadener Eis-Geschäft
(vorm. H. Wenz),

A. Leonhardt.

NB. Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager
mit Eisdränen jeder Art. 6557

Eis- und Speise-Kartoffeln.

Mag, bönn, gelbe, englische u. Mäusekartoffeln, sowie 1a neue
egyptische Kartoffeln empfiehlt zum billigen Tagespreis. 6737

W. Schömann. Telefon 564. Zedanstr. 3. Telefon 564.

Acetylen-Laternen

neuester einfacher Construction Mk. 12.—

Calcium-Carbid pr. Kilo 0.60 Mk.

u haben Jahnstrasse 8. 5968



einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch
für kleine Kinder u. Magenleidende.
Niedrigeren durch Piskate kenntlich.

E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857),
Adelheidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr beliebten reinen

Trabener Mosel à 50 Pf.
per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne
Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und Pfälzer,
Rhein-, Bordeaux- etc. Weine in allen Preislagen.



Weber's
Würfel-
Tea

ausserordentlich ausgiebig,
praktisch und sparsam.

Vorräthig bei:
Robert Sauter,

Oranienstr. 50.

(M.-No. F. 17265) F 20

Billiger Wein.

1896er preiswerter schöner Wein per Liter 50 Pf. incl.
Zelle in Flaschen von 20 Lit. ab. Proben Wetzlarstr. 9. 2. 2294



SHAUSENER
KORNBROT

aus der Brotfabrik von HAUSEN
LAUTZ & HOFMANN Frankfurt

ist in den bekannten Niedriglagen täglich frisch zu haben.

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse, Hauptniedriglage.

J. C. Bürgener, Hellmundstr. C. Linnenkohl, Moritzstr.

A. Genter, Bahnhofstr. G. F. Lotz, Bleichstr.

J. S. Gruel, Wellstr. H. H. Mau, Moritzstr.

A. Haybach, Wellstr.

J. Jäger, Wwe., Hellmundstr. A. Mosbach, Kaiser-Fr.-Ring.

Ph. Kissel, Höderstr. P. Quint, am Markt.

W. Knapp, Walramstr. E. Rudolph, Frankenstr.

A. Körtheuer, Nerostr. A. Schüller, Hirschgraben.

C. W. Leber, Bahnhofstr. J. W. Weber, Moritzstr.

Chr. Weimer, Bleichstr. 5288

empfiehlt sein Lager in
Rhein- und Moselweinen,
deutschen und französ. Rothweinen,
Ungar.-Weinen, mouss. Weinen,
Champagner und Cognacs.

Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.

Niedriglage zu Originalpreisen: 4088

Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse.

Carl Stahl,

Weinhandlung,

29. Kirchgasse 29.



Natürliches kohlensaurer Mineralwasser

Tafelgetränk Sr. II. des Deutschen Kaisers, I. M. d. Kaiserin Friedrich, S. H. Hohheit des Großherzogs von Baden, des Herzogs von Cambridge.

10 goldene Medaillen u. erste Preise. Bewährte gegen Verschleimungen jeder Art.

Hauptdepot: Hr. Knipp, Goldgasse 9. Wiesbaden.

Zu haben in den meisten Colonial-, Delicatessen- und Drogerien-Handlungen.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 213. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 7. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

(Madame verboten.)

Der Diamant und die X-Strahlen.

Amerikanisches Eisenbahn-Abenteuer.

Von Rudolf Haenschmidt.

Außer seinen sonstigen, sehr amerikanischen Charakter-
eigenschaften als Reisender einer Chicagoer Teppichwaren-
firma, an welcher er sich gegenwärtig auf einer Tour nach
St. Francisco befand, besaß Mr. Bolton noch eine himmel-
blaue und eine roso-rothe Gravatte.

In der himmelblauen, die er gewöhnlich auf Reisen
trug, saß eine goldene Nadel mit einem etwa erbsengroßen
Brillanten von reinstem Wasser, wofür Mr. Bolton seinerzeit
den netten Preis von 200 Doll. bezahlt hatte.

Die Reise nach St. Francisco dauerte drei Tage und
drei Nächte und Mr. Bolton glaubte es daher seiner Con-
stanz und dem Wohlgerücht seiner Firma schuldig zu
sein, einen Schlafwagen zu benutzen, in welchem er sich mit
noch zwei seiner Reisegefährten, ihres Zeichens ebenfalls
Handlungsbefestigten, für gewöhnlich aufhielt, wobei alsdamit
der erbsengroße Brillant von reinstem Wasser zum Preise
von 200 Doll. wie ein Sirius in miniaturen von der
himmelblauen Gravatte herabgezogen pflegte. An der
Tafel d'hot's in der "Dining Car" jedoch, wo er mit reizenden
jungen "Millionärrinnen" promiscu zu dinnern und zu
tanzen pflegte, erschien unser Held stets in der roso-rothen
Gravatte, in welche er beim Anlegen derselben den erbsen-
großen Brillanten von reinstem Wasser zum Preise von
200 Doll. aus der himmelblauen Gravatte hinausziegte.

Unter Essen beliebte sich Mr. Bolton ab und zu rechts
und links in die großen Seiten-Spiegel zu schauen, einerseits,
um den lästerlichen Augen der "Millionärrinnen", die ihm
per Nester mit ihren glühenden Blicken seine neuzeitliche
Verlegerie drohten (denn weiter reichte eben die Macht
dieser Blicke bei Mr. Bolton nicht), ein summus "Quos ego"
zuzuerufen; anderseits aber auch, sich an dem Fener seines
erbsengroßen Brillanten von reinstem Wasser zum Preise von
200 Doll. zu ergieben.

So wurde aus Morgen und Abend der zweite Reisetag
und Mr. Bolton nahm den Sonner — um 6 Uhr Nach-
mittags; es war noch taghell — flegeschein seinen Platz
an der Tafel d'hot's wieder ein. Wer aber beschreibt sein Ent-
sagen, als er, bei einem flüchtigen Blicke in den Spiegel
nach dem ersten "Quos ego", seinen erbsengroßen Brillanten
von reinstem Wasser zum Preise von 200 Doll. in der
roso-rothen Gravatte — vermißte.

Erbleichen, erzittern, aufspringen, im Hinausstossen den
"water" untenrennen, stieß die Stim an der heftig aufgerissenen
Schlafzimmerschlüsse verbergen und das Toilettenkabinett durch-
drücken, war das Werk einer Minute. Jedoch alle Mühe,
alles Fluchen, alles Jähnleinischen, alles Stampfen mit den
Füßen war vergebens. Das Reputat war — die himmel-
blaue Gravatte lag am Boden, aber der erbsengroße Brillant
von reinstem Wasser etc. war nicht darin und auch sonst
nichts zu finden.

Flatternd wie ein Sternenbanner am Bug eines Schlach-
schiffes wandte sich Mr. Bolton an den Portier des Schlaf-
zimmers, einen däumlangen, mährischen Vollblutjungen mit
einem Paar unheimlich blinder Diebstäugen und einer
richtigen Golzenglyptognomie, der ihm beim nochmaligen
Durchsuchen des Waggons derselben eifrig zur Hand ging
und angesetzen mit einem Schlag so freundlich und zuvor-
kommend geworden war, daß Mr. Bolton unwillkürlich Ver-
dacht schöpfe, welcher Verdacht sich nur an alle erdenkliche Mühe
zub, sich durch unverdorste Kleine Geselligkeiten das Wohl-
wollen seines unglücklichen Hauses, wodurch er sich auffangs
auch sein brüderliches Aufstreben verdergt hatte, wieder zu
erzielen und — für die Dauer der Reise — zu erhalten.
Der barstete manchesförmigen Staub von Mr. Boltons
Kleidern, wischte ihm die Stiefel, bezog seine Kissen mit
geweckten Überzügen und illustrierte sein Bett mit „yes
morn“.

Wie aber sollte Mr. Bolton herausfinden, ob der Portier
der Schuldige war oder nicht? Ihn direkt des Diebstahls

zu beschuldigen, durfte er nicht wagen, wenn er nicht sein
Leben auf's Spiel setzen wollte; denn er konnte seine
Beschuldigung nicht durch Beweise unterstüzen. Eine Anzeige
bei der Bahngesellschaft hätte zu allerhand Missgeschäften
geführt, die Mr. Bolton nichts genützt und ihm nur in
seiner Reise aufgezehrt hätten.

"Was thun?" dachte Mr. Bolton. Er setzte sich, fann
eine Weile nach und sagte dann halblaut zu sich selbst:
"All right! That's it!" und wenn Mr. Bolton also sprach,
dann hatte er gewöhnlich einen schwulen Plan ausgedacht,
an dessen Ausführung er auch mit echter yankeeischer Energie
sogleich zu gehen beschloß.

Er sah seine Reisekollegen von seinem Vorhaben
in Kenntnis; diese sagten ihm begeistert ihre Hilfe zu
und fuhren vor Sonnenuntergang nahmen alle Drei ihren
gewohnten Platz in der Rauch- und Plauderkette des Waggons
ein. Der Portier machte sich in der Nähe der kleinen
Gesellschaft allerlei zu schaffen, ihm fehlte das Vorhaben
drei Göste nicht recht gehoren und er hatte beschlossen,
mit seinen deutlich aus der schwarzen Wolke seines Kopfes
seitwärts hervorragenden Ohren womöglich jedes Wort der
Unterhaltung aufzufangen. Dieser artigste Absicht gelang
ihm auch, denn Mr. Bolton und seine beiden Kollegen
sprechen so laut, daß bald darum, sodas jedes Wort gehört und, was
dass Wichtigste war, auch verstanden werden konnte.

"Never mind, boys!" rief Mr. Bolton in Laufe des
Gesprächs, welches sich begierigsterweise um den erbsen-
großen Brillanten von reinstem Wasser zum Preise von
200 Doll. gedreht hatte. "Never mind! Läßt nur erst die
Sonne untergehen und die Dämmerung hereinbrechen, dann
werde ich meinen verlorenen Diamanten schon zu entdecken
wissen! You bet!"

"Ah bah!" rief der eine Reisegefährte. "Wie wollt Ihr
das anfangen? Im Dunkeln? Ihr habt ihn ja bei hellem
Tageslicht nicht finden können! Gibt doch! Ihr macht
wieder Eure gewöhnlichen Pläuse!"

Der andre Gefährte lachte laut. Mr. Bolton räusperte
sich und sagte: "Well —" und der Portier drückte sich in
seine Nähe, um — die sammrige Söhle abzubürtzen.

"Well!" wiederholte Mr. Bolton, öffnete seine Proben-
tasche und entnahm derselben eine kleine Blechbüchse, welche
— sub rosa! — Proben von Teppichstücken enthielt und mit
einem bezüglichen Schloß versehen war. Er hielt die Büchse
seinen Kollegen so hin, daß diese und der Portier sie sehen
konnten, aber die Aufschrift nicht lesen konnten. "Schau-
het, boys! Hier habe ich den neuzeitlichen X-Strahlen-Apparat!"

Die Ohren des Schwarzen wurden um ein Drittel länger
und seine Augen drängten sich neugierig aus ihren Höhlen —
Dieser Apparat fest mich in den Stand, jeden noch so
sorgfältig verfeilten, geflohenen Gegenstand, mithin auch
meinen Brillanten zu entdecken! Ich warre nur die Dunkel-
heit ab. Dann richte ich den "Focus" dieses Apparats
auf "Focus", "Focus" und "Focus" (Mr. Bolton
suchte dem Schwarzen durch diese "technischen" Ausdrücke
zu imponieren) auf jede Ecke, jeden Winkel und jede Person
in diesem Wagen, ohne daß es jemand im Finstern bemerkt
oder die Person sieht es fühlt! Dann verbindet sich der
"Focus" mit dem "Focus", beide vereinigt bilden den
"Focus", ich preße den Daumen auf den "Focus" und
nun bohrt sich der "Focus" dermaßen durch alle Gegen-
stände, daß es ganz egal ist, wo der Diamant steckt; ich
muß und werde ihn bekommen! You bet!"

"Ahi! Was Ihr sagt!" machte der Eine der Kollegen
verwundert; das Andere schwieg und beobachtete den X-Strahlen-
Apparat ganz genau.

"Dieser Apparat, fellows, arbeitet so scharf," fuhr
Mr. Bolton fort, "dass derselbe den Diamanten entdecken
möchte, selbst (hier wurde Mr. Bolton etwas lauter) wenn
er in einem Bündel schmücklicher Kissenbezüge in einem
Schlafzimmerschrank versteckt, in dem Closet eines St. Francisos-
Schlafwagens eingeschlossen wäre."

Bei diesen Worten Mr. Boltons fuhr der Portier
plötzlich zusammen. Er sah sehr bärartig und bärartig erstaunt.
Mr. Bolton's Verdacht schien sich also zu bestätigen.
"Hon ars right, Mr. Bolton!" rief jetzt der zweite

College, der die Büchse so lange beobachtet hatte. "Ich
weiß von einem ganz ähnlichen Fall zu berichten, der sich
vor etwa 8 Tagen in New-York zugetragen hat!"

"Erzähl! Erzähl! riefen beide, Mr. Bolton und
der zweite Colleague, und der Sprecher fuhr fort:

"Well! Es wurde ein Mann arreliert, der im Ver-
dachte stand, einen Diamanten geflossen zu haben. Er
wurde vor den Polizei-Inspektor geführt und untersucht,
aber man stand in seinen Taschen nichts als ein wenig
trifftische Brokatkette. Der Inspektor argwöhnte sofort, daß
der Gefangene den Stein, mit Zelg umhüllt, wie eine Rille
verhüllt hätte. Sofort bediente er sich genau desselben
Apparats, wie Ihr ihn da in der Hand habt und —"

"Hnn! und —?" riefen Mr. Bolton und der zweite
Colleague neugierig; auch der Schwarze hielt mit Büchsen inne
und — sah nach der Uhr, welche er aufzog.

"Und," fuhr der Erzähler fort, "sind im Innern des Mannes vor. Alles Bengen half nichts.
Der Mann gefand, daß er den Stein verschlüsselt habe,
erhielt eine kräftige Doßo Nicholas und in zehn Minuten
daran war der Stein gefunden! Er erhielt zehn Jahre
Gefängnis, b. d. h. der Dieb, nicht etwa der Diamant!"

Man lachte. Der Portier hustete und schnitt leise.

"Ahn Apparate," begann der Erzähler wieder, "find
vorauslich und ich sehe eben, der Kurze ist einer von der
neuesten und verfeiltesten "Focus"! Da sollt Ihr wohl
selbst durch drei Fuß dicken Gussfuß sehen können!" —

Hier störte die Unterhaltung. Mr. Bolton beobachtete den
X-Strahlen-Apparat in der Rechten und alle Drei sahen
zum Fenster hinaus, um den Niedergang der Sonne hinter
die im Abendrot magisch erglühenden Felsengebirge zu
beobachten und den Eintritt der erwünschten Dämmerung
abzuwarten.

Der Portier war inzwischen mit Büchsen fertig geworden
und hinausgegangen, um die kleine Schlafzelle zum Aus-
gangen der Lampen aus dem Toilettenkabinett, wo sie, sanft
zusammengelegt, in einer Ecke versteckt waren, hervorzuholen.

"Oh Lord! Oh Lord! Mr. Bolton! Mr. Bolton!
Come here, quick!" rief er plötzlich in den Raum des
Waggons hinein. "Mr. Bolton! Mr. Bolton!"

"What you want?" antwortete dieser rauh und blies
ihnen.

"Your diamond! Mr. Bolton! Gefunden! Gefunden!"

"Aha!" flüsterte die beiden Collegen Mr. Bolton zu.
Dieser nickte bedeutungsvoll mit dem Kopfe und zwinkerte ver-
ständnisvoll mit den Augen.

"Ein vorzülicher Apparat! Ha, boys?" lachte er leise.
"All right, porter!" rief er laut. "Bring' mal den
Stein her!"

Mit meisterhaft geschicktem Entzücken zündete das
schwarze Gesicht herein, die gefundene Nadel mit dem
erbsengroßen Brillanten von reinstem Wasser zum Preise
von 200 Doll. wie im Triumph hohehaltend.

"Thar! it is! Thar! it is!" jubelte er. "Thar! it is!"

"Wo fanbst Du den Stein, Nigger?" fragte Mr. Bolton
streng, indem er die Nadel in seine roso-rothe Gravatte
steckte.

"Under the carpet! Unter dem Teppich, Mr. Bolton!
Bin 'raufgerettet! Habe mich geholt und Stein gefunden!"
jubelte die Kanaille. "Mr. Bolton! I assure you, I'm an honest nigger! I'm a Methodist, a converted Christian!
Ich fürchte Gott und — Siegen? Never! Never!"

"Schon gut! Schon gut! Ich glaub' Dir!" meinte
Mr. Bolton, ergrüßt über diese Deutlichkeit, den Schwarzen ab.
"Well, boys!" wandte er sich an seine beiden Collegen.
Welche das Lachen kaum verbergen konnten. "Ihr seht also,
wie nützlich joch ein X-Strahlen-Apparat auf Reisen ist!
Nicht wahr?"

"Of course!" riefen die Collegen lachend. "Thros choso
for Rontgen and his X-ray!"

Dem berühmten Entdecker der X-Strahlen wurde ein
deutlich dominierendes Hoch gebracht. Mr. Bolton, nunmehr
wieder körp- und körpsschön, begab sich in die "Dining
Car" und — erholt sich von seinem Schred herumzutun,
daß man ihn wie "Stügur" in seine Schlafzelle "ver-
laden" mußte.

Kinder-Wagen, Sportwagen, Kinder-Stühle.

Den Empfang der Neuheiten zeige ergeben an.

Grossartige Ausstellung in bedeutend erweiterten Räumen bei

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

(Gegr. 1859.)

Aeltestes Special-Geschäft dieser Branche am Platze.



**Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke,
Görbersdorf in Schlesien.**

Aerztlicher Leiter:

Doctor Carl Servaes.

Prospectus kostnizt durch die Verwaltung.

Letzte Neuheit.

Wiesbadener Wappenpost.

Hochfeines modellhaues Briefpapier in Cassetten mit Wies-
baden in Alabasterprägung.

Willi. Sulzer, Inh.: Fr. Schuck,
Telephon 616. Marktstrasse 17.

Viene Pianos von Bill. 450.— an emp. 3861
A. Abter, Zimmersch. 29.



Jean Meinecke,

Tapezierer und Decorateur,

Schwaibacherstrasse 32, Ecke Wellritzstrasse.

Reichhaltiges Lager

in

Möbeln und Betten

in nur guter Ausführung.

Einzelne Zimmer, sowie ganze

Ausstattungen

zu äusserst billigen Preisen.



Bernhard Fuchs, 21. Marktstrasse 21, Eckladen.

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Maass-Anfertigung von eleganten Herren-Garderoben.

Grosses Lager in deutschen und ausländischen Stoffen.
Beste Futter-Zuthaten.

Billigste Preise.



Badenia-Fahrräder
in schönster Auswahl
zu billigsten Preisen empfohlen
E. Stösser, Sedanplatz 4.

Schmidt's Patent
Waschmaschinen,
Mangelmaschinen,
Wringmaschinen,
Bügelöfen,
Plätt- und Glanzbügeleisen
hält in reicher Auswahl bestens empfohlen die
Eisenwarenhandlung von 5908
Hch. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- und Langgasse.
Telephon 741.

Caroline Elsass, vormals Moritz Schäfer,
3. Häusergasse 3.
Meerschaum-, Bernstein-, Eisenstein-, Galanteriewaren,
wie Spässerhüte, Schals u. andere Gesellschaftsspiele.
Billard-Material. — Schablonen aller Art. 5928

Thee d. Robert Scheibler in London in 1/4, 1/2 u. 1/4 lb.
Weber's Würfel-Thee
Dieser vorzügliche Thee ist immer noch viel zu wenig bekannt.
Vorrätig bei:
J. M. Roth Nachf.,
Gr. Burgstr. 4.
(M.-No. F. 17255) F 20

Zugabe 60-80 Liter Milch und abgekocht. Offerten unter
W. Z. B. 505 an den Tagbl.-Verlog. 6711

Oelbermann's Lack.
Hausfrauen streichen mit
Oelbermann's Lack
als etwas Haitharem und Guten.
Geringwertige Lacke lohnen Mühe und Arbeit nicht.
Schablonen.
Oelbermann's Lack der beste!
A. Gantz, Langgasse 29.
Wilh. Gräfe, Webergasse 37.
Otto Siebert, Marktstrasse 10.
Oscar Siebert, Tannustrasse 50.
A. Berlin, Burgstrasse 12. 3900
Ernst Koch, Ecke Sedanplatz u. Weißeritzstr.



Eine heikle Sache
ist es immer, wenn künstliche Zahne beim Essen, Sprechen, Singen, Lachen, Husten, Niesen etc. sich lösen oder herabfallen. Um diese vorzubringen, benutze man stets **Apollopulver aromatique**; man ist überrascht über seine Adhäsion und den absolut festen Sitz der Zahnsatzstücke. Per Stücke 50 Pfennig, nach auswärts 60 Pfennig in Briefmarken, bei **E. Koch, Drogerie**. F 57

Math! für Frauen! Bind. über Zahns
artikel 1c. abg. 50-Pfg.-Marken.
Herrn. Schmidt, 17. Feb.
Gründ. d. weibl. bekannten Frauen-
schaft Laetitia, Neue Kohlstr. 5. Berlin. Sämtl.
Gummiwaren, sowie Bedarfsartikel für Frauen. F 132

Frauenschutz.
Aerztlich als bequemer, annehmlicher, absolut zu-
verlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen
Frauenärzten nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden
amtlich beglaubigte Anerkennungen beigegeben. — 1 Dz.
Mk. 2.—, 2 Dz. Mk. 3.50, 3 Dz. Mk. 5.—. Poste 20 Pf. F 121
H. Unger, Chem. Laboratorium,
Berlin N., Friedrichstr. 131 e.

Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discreet.
W. Röhler, Leipzig 41.

Kohlen.
Beste stückreiche Ofenkohlen **Wt. 18.50**
gewachste Kuhköhlen, I. u. II. **23.-**
per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-
waage gegen Barzahlung.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,**
Langgasse 20, entgegen. 3712
Biebrich, März 1899.

Jos. Clouth.

Gartenfries,
silberblau u. gelben, sowie Kleinfries in schöner Ware; ferner
Porphyr-Gartenfries
in schöner röthlicher Farbe, wie solche vom höchsten Sichtbaudienst
für Belebung von Anlagen, Wäldern u. verwendet wird. 4424
Preise billige. — Mauer steuern zu Diensten.

W. A. Schmidt,
Moritzstrasse 23. Telefon 226.

Haus u. Stroh, wie hell Sorten Kartoffeln
billig zu haben Weißeritzstr. 20. 6221

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover

Wiesbaden Stuttgart

Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim

Leonhard Hitz

Wiesbaden

Das Gute bricht sich Bahn!

Das Beste das Billigste!

36. Langgasse 36.

Fabrik gegr. 1882.

Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim

Wiesbaden

Das Gute bricht sich Bahn!

Das Beste das Billigste!

36. Langgasse 36.

Fabrik gegr. 1882.

Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim

Wiesbaden

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Unsere Mitglieder legen wir hierdurch im Kenntnis, daß auf Grund Vorstandesbeschlusses neben den jetzigen Helfern, Herren **Heile** und **Matthes**, dem Helferwesen Herrn **Mathias Schweibischer**, Michelberg 16, die Bebauung der Straßen angebunden übertragen worden ist.
Wiesbaden, den 2. Mai 1899.

Name des Helferwesens:
Der 1. Vorsteher. **J. C. Melpert.**

Wiesbadener Männergesangverein.

Heute Sonntag, den 7. Mai a. cr.,
Nachmittags:

Familien-Ausflug

nach

Hotel Taunusblick

(Station Chausseehaus),

wozu wir unsere geehrten inaktiven Mitglieder, sowie Inhaber von Gastkarten ergeben einladen.

Der Vorstand.

NB. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

Wahlverein der Freisinnigen Volkspartei.

Generalversammlung

Mittwoch, den 10. d. Mts., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Saale des „Deutschen Hof“, Goldgasse.

Tageordnung:

1. Vortrag des Reichs- und Landtags-Abgeordneten **L. Wintermeyer.**
2. Jahresbericht.
3. Rechnungsbericht.
4. Neuwahl des Vorstandes.
5. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

An zahlreichen Besuch lädt ein

F 101

Der Vorstand.

S. A.:

Dr. Alberti.

Conditorgehülfenverein Wiesbaden.

Heute Sonntag, 7. Mai:

Ausflug nach Viebrich

(Restaurant Schützenhof),

wozu freundlichst einlädt

Der Vorstand.

Besondere Einladungen erlaubt nicht.

Der Vorstand.

Freie Vereinigung der Barbier- u. Friseure.

Sonntag, den 7. Mai.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

nach Restaurant „Germania“ (Herrn Schreiner, Blätterstr. 100), wo zu unsre Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergeben einladen.
Der Vorstand.

mit Unterhaltung.

An die Einwohnerschaft Wiesbadens!

Nach fünfzehnjährigem Zwischenraum wird die mittelrheinische Turnerschaft ihr diesjähriges Kreisturnfest wieder hier abhalten.

Um unserer engeren Heimat, dem südlichen Theil der Rheinprovinz, angrenzenden Theilen der Rheinpfalz und des Reichslandes, dem Großherzogthum Hessen und Unterfranken werden. Turnen hier zusammen kommen, um in angestrengter turnerischer Thätigkeit, wie in fröhlichem Spiel zu erwischen, daß geregelte körperliche Liebungen einen notwendigen Theil vernünftiger Volkszerziehung darstellen.

Um das Fest würdig zu gestalten und unseren Gästen eine freundliche Aufnahme bieten zu können, bedürfen wir der Mithilfe weiterer Kreise. Das uns hierbei Nebermann nach seinem Theile seine Mithilfe leise, ist die Bitte, mit der wir uns an den noch nie vergebens angerufenen Geniusinn unserer Bürgerschaft wenden. Wir hoffen, daß den Bitten, mit denen demnächst die Einzel-Ausschüsse herortreten werden, freundliches Entgegenkommen nicht versagt werden wird.

F 382

Wiesbaden, im Mai 1899.

Der Fest-Ausschuss:

Dr. von Ihell, Oberbürgermeister, 1. Vorsitzender.
Hess, Bürgermeister, 2. Vorsitzender.
Beckel, Wilhelm, Stadtrath, Stadtkämmerer.
Dr. Bergas, Stadtrath, Justizrat.
Bernhard, Major und Abteilungs-Commandeur.
Breuer, Professor, Director des Kgl. Realgymnasiums.
Dr. Dreyer, Stadtrath.
von Ebmeyer, Major a. D., Kandirektor.
von Eck, Reichskammal.
Dr. Fischer, Professor, Director des Kgl. Gymnasiums.
Dr. Fresenius, Professor, Heinrich, Stadtverordneter.
Gaab, Christian, Feldgerichtsschöffe.
Dr. Hehner, Reichskammal und Stadtverordneter.
Dr. Herz, Justizrat.
von Hülsen, Intendant und Kammerherr.
Dr. Kaiser, Director der Ober-Realschule.
Kalkbrenner, Stadtverordneter.
Kalle, Stadtrath.
Koch-Filins, Rentner.
Körner, Beigeordneter.
Mangold, Beigeordneter.
de Niem, Landgerichtsdirектор.
von Oldtmann, Oberleutnant und Stadtrath.
von Ratibor, Karl, Prinz, Kgl. Polizei-Präsident.
von Reichenau, Verwaltungs-Gerichtsdirектор.
Reusch, Landesbankdirектор.
Rinkel, Schulinspektor.
Sartorius, Landesdirектор.
Scarisbrick, William, Rentner.
Graf von Schlieffen, Kammerherr, Kgl. Landrat.
Stein, Christian, Stadtrath und Feldgerichtsschöffe.
Stampf, Landgerichts-Präsident.
Tamm, Kaiserl. Polizeidirektor.
Well, h. Stadtrath und Feldgerichtsschöffe.
Weldert, Schulrat.
Dr. Wentzel, Kgl. Regierungs-Präsident.

Patente

begründet und verwortheht

E. Reichhold, Ingenieur, Berlin.

Luisenstrasse 24.

Filiale Mannheim, O. S. 6. P 72

Aus meinen Muster-Collectionen

verkaufe:

Pailletten-Röben,
Spitzen-Röben,
Gestickte Röben,
einzelne Corsagen, Garnituren,
Notisse.

Musterstücke bis zu 2 Meter Länge in:
Broderien,
Passementerien,
Spitzen.

Musterstücke bis zu 0,60 Meter Länge in:
Gestickten Tüllen,
" Gaze,

Stickereistoffen,
große und kleinere Parthien
mit sehr hohem Rabatt auf meine
Engros-Preise.

Carl Goldstein,

Paris, Wiesbaden.

22, Rue Louis le Grand. 42, Kapellenstrasse 48.

NB. Der Verkauf findet nur Vor-
mittags von 11—1 Uhr statt. 6803

Putz- und Modewaarenhaus Hugo Aschner,

Wilhelmstrasse 34. Telephon 441.

Engl. garnierte Hüte von 1.80 Mk. an.

Grosse Auswahl

garnirte Hüte von 6 bis 50 Mk.,

sowie sämtliche Zutaten für Damenputz. 6805

Billige aber feste Preise.



Heute Abend:

Mehlsuppe.
August Kugelstadt,
Feldstrasse 2.



Ft. Höf gut-Butter

per Pfund M. 1.12.

" 5 1.08

" Emil Zorn, Friedrichstrasse 45.

empfiehlt

Kaffee. Kaffee. Kaffee.

Unübertroffen an Qualität sind meine naturell

gebrannten Kaffees

à Pfd. 90 Pf., lk. 1.—, lk. 1.20.

P. Enders,

Dampf-Kaffeebrennerei,

Teleph. 195. Michelsberg 32.

6730

Kartoffeln,

prima gelbe, per Kumpf 22 Pf.

Chr. Knapp, Sedanplatz 7.

**Wässer, Kleider und Küchenschranken 15,
Kamels und Pickelsgarnitur 65, Spiegel,
Ruhh. Büsset mit 6 Stühlen 175, Sekretär 35, alt-
deutsch. Büsset mit 18 Stühlen 185, Sophia 15, Herren-
Schreibtisch 65, Bettten 35 zu h. Hermannstr. 12, 1. 6859**

Gegenüber anderen Bitterkeiten
unvergleichlich an Güte und Geschmackheit!

Enzian,

der Hauptverkaufsstelle zum
Touristenkreis ist
sehr geschäftig. Meiner
"Marburg's Alter Schiede"
wird daher so wohlbekannt und beliebt auf den
Wegen und reißt in überwältigender Weise den Kupfert
an. Die eben in den Handel gebrachten Nachahmungen
haben mit "Marburg's Alter Schiede" nichts
wie die Bezeichnung gemein. Man verlangt daher
ausdrücklich überall nur "Marburg's
Alter Schiede", in Städten, mit "meiner Firma
versiehen". Vorrätig in allen besten Geschäften und
Reisekramen, die durch auswärtige Blätter als
Verkaufsstellen kennlich gemacht sind. Ein Wiesbaden
und dessen Umgebung wird über 400. Geschäfte wenden man
sich direkt an den altenen Händler.

Friedr. Marburg,

Wiesbaden, Neugasse 1 (Weinhandlung).

(M. No. F. 17255) F 80

Sämtliche vorrätigen

Modefarbigen Jackets

sind bedeutend im Preise herab-
gesetzt und zwar besonders in der
Preislage von 14—36 Mark

J. Bacharach.

6810

Verschiedenes

Atelier für Zahnersatz.
K. von Draminski, Dentist,
Wiesbaden, Luisenstrasse 6,
 vis-à-vis der Kunstuhr.
 Sprechstunden: 9—6 Uhr.
Kunstl. Zähne, Plomben, Reparaturen etc.
 zu mässigen Preisen.

Für Unbemittelte:
 Sprechstunde: 8—9 Vormittags.
Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise.
 Behandlung und Zahnzichen gratis.

G. Moureau,
 pr. Zaharzt,
 Marktstrasse 14 (Eingang Ellenbogengasse).
 Sprechst.: 9—5 Uhr tägl.

Leidenden
 Mitmenschlichen thelle ich gern und unentgeltlich mit, welche von meinen langjährigen, qualvollen **Magen- und Verdauungsbeschwerden** betroffen wurde. Ich will noch jetzt und ungedacht meinem hohen Alter von 87 Jahren eines gründlichen Leidens nicht mehr erfreuen darf.
F. Koch, Königlicher pernl. Hofärzt
 in Wiesbaden (Schlesien).

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau, Emma, geborene Wernet, Geld oder Waaren zu leihen, da ich für nichts auskomme.

Erich Capelle,
 Humboldtstrasse 11. 6725

Damen,
 welche sich dem Verlust von Kasse wünschen wollen, wird Iobnender Bedienst durch die Kasse Groß-Röder von Wilhelm Vassmel, Osnabrück, geboten.

Adler.
 Heymanns, Berlin
 Philipp, Louis, m. Tocht.
 Berlin
 Tschomacher, Fabrikant, m. Fr.
 Lichtenfels, F. Pforzheim
 Ehlers, G. Brauermeister, Heidelberg
 Naumann, E. Rittergutsbesitzer, m. Fr. Sitten
 Heyer, Chr., Fabr. Bielefeld
 Tiedemann, Dr. Hamburg
Hotel Adler.
 Coppel, A. Köln
 Delacour, Jean, Paris
 Meyer, E. Köln, m. Fr.
 Budapest
Badischer Hof.
 Gimbel, Fr. Ludwigshafen
Bahnhof-Hotel.
 Friedländer, Alfred, Kfm.
 Leipzig
 Simon, Ernst, Kfm. Dresden
 Uhlich, Agnes, Fr.
 Chemnitz
 Schöpp, M. Kfm. Warmenkirchen
 Ravieb, Emil, Kfm. Berlin
 Jung, Philipp, Kfm. Nürnberg
 Schäfer, K. Fr. Erlangen
 Scherer, M. Hannover
Belle vue.
 Teding van Berkhout, H. Haarlem
 Teding van Berkhout, W. Haarlem
 Randwyk, Graf, m. Fr. Haag
Hotel Bloch.
 Ibsen, Fr. Kopenhagen
 Kjellström, Axel, Salzskar
 Sjölen, J. G. Landeskof.
 Sollestedt
 de la Faillé, J. A. B. m. Fam.
 Haag
Zwei Böcke.
 Kiel, Aut., cand. med. Geiss Ziemmermann, Justiz-Rat.
 Pforzheim
 Kroeser, Aug., Fr. Frankfurt
Hotel Restaurant Ernsthof.
 Hoffmann, St. Kfm. Schönigen
 Heppé, Conrad, Kfm. Frankfort
 Novello, N. Frau, Rent. m. Tocht. München
Österr. Hof.
 Dögelow, Carl, Kfm. Berlin
Hotel Dahlheim.
 Linke, Fr. Köln
 Jansma van der Ploeg, Dr. Berlin
Mauranstalt Dietrichs.
 Junkermann, Fr. Bielefeld

Einhorn.
 Potthast, Kfm. Berlin
 Spies, Otto, Kfm. Leipzig
 Danz, W. Kfm. Berlin
 Böck, Kfm. Frankfurt
 Gau, E. Kfm. Bremen
 Pöhl, A. Kfm. München
 Lachmann, Kfm. Berlin
 Heymann, Kfm. Berlin
Eisenbahnhotel.
 Engelmann, P. Kfm.
 Heyer, Chr., Fabr. Bielefeld
 Krüger, Kfm. Bielefeld
 Fuchs, Kfm. Barmen
 Lipp, J. Architect, m. Fr.
 Dattenfeld
 Scharp, C. m. Tochter, England
Engel.
 von Loesens, A. Hauptm. Dresden
 Baron von Hammerstein, Cöln
 von Wrede, Fr. General, Cöln
Englischer Hof.
 Sachs, Arthur, Kfm. Berlin
 Stern, Moritz, Kfm.
 Kühn, Ober-Reg.-R. Berlin
 Strauss, Fr., m. Bed.
 Weydemann, Fr. Amtsstr.
 Dummer, C. Brauermeister, Sudenburg
 Lüdner, Fr., Dr.
 Dorenberg, M. Fr. Leipzig
Zum Erbprinz.
 Laysteiner, Fr., Kfm. Wien
 Kjellström, Axel, Salzskar
 Sjölen, J. G. Landeskof.
 Sollestedt
 de la Faillé, J. A. B. m. Fam.
 Haag
Europäischer Hof.
 Tippmann, E. Kfm. m. Fr. Chemnitz
 Körpel, Carl, Kfm. Ulm
 Conrad, Fr. Amtsstr. Hof
 Berg, R. Fr. Frankfurt
 Höchstädter, Kfm. m. Fr. Nürnberg
 Berg, Fr. Dresden
 Apell, S. Fr. Rent. Erfurt
 Hert, Fabrikant, Mainz
 König, Fr. Geb. Rath.
 Möller, Carl, Kfm. Darmstadt
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
 Horn, Kfm. Berlin
 Bäumer, Kfm. Bingen
 Biehler, W. Kfm. Pyrmont
Sturhau.
 Arnold, Achern-Director, m. Fr. Görlitz
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.
 Wolf, Heinr. Finanzaspir. Raibach
 Füllenbach, Heinr. Kfm.
 Brühmann, Fr. Berlin
 Fürst, Gustav, Kfm. Berlin
Goldenes Kreuz.
 Müller, F. Buchdruckerei, m. Fr. Berlin
Grüner Wald.
 Billmayer, T. Kfm. Wergberg
 Gau, N. J. Kfm. Berlin
 Schulz, Fr. Kfm. Berlin
 Fiedler, C. Kfm. Lahr
Sammt. Lindenhof.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 213. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 7. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ab seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuschenden auswärtigen Familien wegen der unüberkrossenen Auswahl von Anfündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Anfündigungen.

Übersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büro Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien
Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftsräumen,
möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Echostraße 3

per 1. Mai zu verm. Näh. Bahnhofstraße 20, 1. 2088
Mainzerstraße 5 einbündiges Landhaus von 10 J. m. altem Sub,
ganz ob. gehoben, zu verm. Näh. dachb. im Gartendach. 2143

Villen in allen Preislagen zu verm. oder zu
verk. — Landhäuser in guten Lagen. — Etagen-
häuser, sehr rentabel. — Geschäftsräume, die segl.
Geschäfte passend zu, werden kostenfrei nachgewiesen
durch das Immobilien-Büro von G. Engel,
Friedrichstraße 35. 2668

Eine 8-Zimmer-Villa

in Kurlage zu vermieten per gleich durch
Schlichtung. Rheinbacherstraße 3. 2298

Al. Villa für Fremdenpension
in Kurlage per sofort zu vermieten. Öfferten unter
N. L. 788 an den Tagbl.-Verlag. 2342

Geschäftsräume etc.

Adelheidstr. 94 ein Raum im Souterrain, groß, geeignet
für Geschäftsräume oder Lagerraum zu vermieten. Näh.
Poststraße 18. Schr. Verhaf.

Bismarck-Ring 33 schöner Laden mit an-
geschlossener Wohnung sofort oder später zu vermieten. Preis M. 1000. Näh. dort
im Neuerladen. 1016

Adolphsallee 33, Ecke der Zimmermannstraße, in der Ged-
leben mit Wohnung auf 1. Fall zu vermieten. Näh. beim
Gegentümer Adolphallee 10. Part. 2153

Friedrichstraße 40

Find die vom Elektrizitätswerk W. Lahmeyer
& Co. innehabenden Läden pr. 1. Jan. 1900,
event. auch früher, ganz oder geteilt zu ver-
mieten. 2417

Wilhelm Gasser & Cie.

Eckladen.

Friedrichstraße 47, Ecke Schwalbacherstraße, ist ein schöner
hoher Eckladen mit Laden-Einrichtung, passend für Herren-
Kleidergeschäft, sofort zu vermieten, event. kann noch ein
Laden beigefügt werden. Näh. im Neuerladen. 2782

Schleicherstraße 3. Ein schöner, geräumige und trockne Souterrain-
räume, zum Unterstellen von Wässern u. s. w. geeignet, per
sofort oder später zu verm. Näh. Schleicherstraße 10, B. 2748

Laden. Nirneweg innenliegenden Läden mit Wohnung
dort Stechbali sofort anwerblich zu verm. 834

Schleicherstraße 21 in ein großer heller Laden mit 2 Schaufronten
Souterräumen u. großen trocknen Souterräumen per Oktober 1899
zu vermieten. Näh. bei Joseph Ullmann. 2444

Schleicherstraße 30 schöner heller Laden mit 2 Schaufronten, sowie
durchgehenden 2 Souterräumen mit oder ohne Wohnung per
1. Oktober 1899 zu vermieten. Näh. bei 2138

Meier Loewenstein.

Eckladen Moritz und Adelheid-
straße Ecke mit zwei
großen Schaufronten u. Wohnung sofort
zu vermieten. Näh. bei J. Firmenich,
Hellmundstraße 53, 1 St. 2076

Wolframstraße 4 Laden mit abgesch. Wohn. gl. ob. zu v. 2839

Laden,
ev. mit Wohnung, zu vermieten Webergasse 25.

Yorkstraße 4 eine geräumige Werkstatt, passend
für Industriezwecke, per sofort zu ver-
mieten. Näh. Part. 2520

Bäckerei, schön eingerichtet, seit 3 Jahren mit best. Er-
folg, zu Verleih u. ganz Zukunft. In Neugasse
hinter v. 1. Ott. zu verm. Näh. Döglemerstraße 47, 1 St. 2988

Ein Laden mit Wohnung sofort ob. später zu verm.

Nr. 20, Grabenstraße 20. 2926

Werkstatt od. Lagerraum zu verm. Näh. Schönplatz 4. 2651

In erster Kur- n. Geschäftslage
großer Eckladen, 3 Schaufronten, per April 1900 preis-
würdig zu vermieten. Öfferten unter C. T. 277 an
den Tagbl.-Verlag. 2863

Wirthschaft mit Inventar
an eindrücklichen Wirth zu vermieten. Öfferten a. N. M. 205
an den Tagbl.-Verlag. 2823

Zu prima Lage freundl. Souterrain, für Wirtschaftshand-
lung geeignet, zu vermieten. Näh. Wiesbadener
Terrain-Gesellschaft, Wildensteinkirche 5. 3835

Bad Schwalbach. Ladenlokal in besser Lage zu verm.
Näh. durch Wohnung-Büro Linn, Schillerplatz 1.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 66, Bel-Etage, 7 große, 1 fl. Zimmer, Bade-
zimmer, Keller, Kastenräume, eventuell Sitzung, Remise, Aufzehr-
wohnung per sofort zu vermieten. Angebliches Vorwitztum
10-12 Uhr, Nachmittags von 3-4 Uhr. Näh. bei Leon-
Reiniger 11. 2194

Parkstraße 21 ist eine hochelagante Wohnung
10 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.

Nr. 10, 11. 2623

Wohnungen von 7 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 31

ein elegant einger. Wohn. von 7 Zimmern mit reich. Zubeh. auf
gleich ob. später zu verm. Näh. dachb. ob. Adelheidstraße 20. 7049

Nicolastrasse 19 herrschaftliche Wohnung

Bel-Etage, 7 Zimmer, großer Balkon, zum ersten

Oktober zu vermieten. Näh. dachb. 2055

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 90 herrschaftliche

Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kleschienkunst, 2 Balkone,

2 Monofonen, 2 Keller zu vermieten. Näh. dachb. ob. oder
Bertramstraße 13, Part. 1336

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 27 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu

vermieten. Zu erfragen 1. St. dachb. 2144

Mauritiusstraße, vis-à-vis Wolfsburg, Ecke Kl. Schwabacher-
straße 9, hell freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche,

Keller, zu vermieten. Raum gleich bezogen werden.

Zimmermannstraße 5 ist die 1. Krage, drei Zimmer, Balkon, Küche, Manjard, 2 Keller,

nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 2300

Wohnungen von 4 Zimmern.

Carlstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör

auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei 2860

Neidenswalz v. Zeck, Lindenstraße 36, 1. 2760

Wolfsstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Hinterh. und Altebach 5. 2770

Königstraße 12, 3 St. 4 Zimmer, Zubehör,

auf gleich oder später zu vermieten. Näh.

dachb. 1 St. 1836

Yorkstraße 17 (Neubau), Borderhaus, schön

2 Balkone und alle Zubehör, wie Bad z. auf 1. Juli zu ver-
mieten. Näh. dachb. oder Bismarckring 20, 1. 2467

Zu vermieten

Weges Haus, der Wohnung in schön gelegener Villa,

entbehrt 4 Zimmer mit Balkon, 2 Kastenräumen, Küche u. Keller

auf 1. Juli zu erfragen. Preis von 10-12 und Nachm. von

3-5 Uhr Schöne Aussicht 26, Part. 2862

Wohnungen von 3 Zimmern.

Wolfsstraße 23 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu

vermieten. Zu erfragen 1. St. dachb. 2144

Wolfsstraße 14 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu

vermieten. Näh. Böhm 2 St. 2774

Wolfsstraße 15 Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst

Zubehör, per 1. Juli zu 230 M. an ruhige Familie zu ver-
mieten. Näh. dachb. Parteier. 2669

Wolfs. 18 zwei Zimmer, Küche u. Keller per 1. Juli zu v. 2246

gr. Wohnung, Näh. dachb. in gute

lage, 2. Etage von heraus, sind gegen Anträge des niedrigen

Preis der Wohnung und Bedienung eines guten Dienstes bei

besonders erleichterter Wiederaufnahme per 1. Juli b. S. an

bessere Rente billig zu vermieten. Beworben werden Wohnt. wenn

auch mit erw. Kind. Kind. C. Öfferten unter H. G. H. 512

Wolfsstraße 24 zwei Zimmer, Küche u. Keller per 1. Juli zu v. 2246

Zwei Zimmer, Zubehör, in gute

lage, 2. Etage von heraus, sind gegen Anträge des niedrigen

Preis der Wohnung und Bedienung eines guten Dienstes bei

besonders erleichterter Wiederaufnahme per 1. Juli b. S. an

bessere Rente billig zu vermieten. Beworben werden Wohnt. wenn

auch mit erw. Kind. Kind. C. Öfferten unter H. G. H. 512

Wolfsstraße 25 zwei Zimmer, Zubehör, in gute

lage, 2. Etage von heraus, sind gegen Anträge des niedrigen

Preis der Wohnung und Bedienung eines guten Dienstes bei

besonders erleichterter Wiederaufnahme per 1. Juli b. S. an

bessere Rente billig zu vermieten. Beworben werden Wohnt. wenn

auch mit erw. Kind. Kind. C. Öfferten unter H. G. H. 512

Wolfsstraße 26 zwei Zimmer, Zubehör, in gute

lage, 2. Etage von heraus, sind gegen Anträge des niedrigen

Preis der Wohnung und Bedienung eines guten Dienstes bei

besonders erleichterter Wiederaufnahme per 1. Juli b. S. an

bessere Rente billig zu vermieten. Beworben werden Wohnt. wenn

auch mit erw. Kind. Kind. C. Öfferten unter H. G. H. 512

Wolfsstraße 27 zwei Zimmer, Zubehör, in gute

lage, 2. Etage von heraus, sind gegen Anträge des niedrigen

Preis der Wohnung und Bedienung eines guten Dienstes bei

besonders erleichterter Wiederaufnahme per 1. Juli b. S. an

bessere Rente billig zu vermieten. Beworben werden Wohnt. wenn

auch mit erw. Kind. Kind. C. Öfferten unter H. G. H. 512

Wolfsstraße 28 zwei Zimmer, Zubehör, in gute

lage, 2. Etage von heraus, sind gegen Anträge des niedrigen

Preis der Wohnung und Bedienung eines guten Dienstes bei

besonders erleichterter Wiederaufnahme per 1. Juli b. S. an

bessere Rente billig zu vermieten. Beworben werden Wohnt. wenn

auch mit erw. Kind. Kind. C. Öfferten unter H. G. H. 512

Wolfsstraße 29 zwei Zimmer, Zubehör, in gute

lage, 2. Etage von heraus, sind gegen Anträge des niedrigen

Preis der Wohnung und Bedienung eines guten Dienstes bei

besonders erleichterter Wiederaufnahme per 1. Juli b. S. an

bessere Rente billig zu vermieten. Beworben werden Wohnt. wenn

auch mit erw. Kind. Kind. C. Öfferten unter H. G. H. 512

Wolfsstraße 30 zwei Zimmer, Zubehör, in gute

lage, 2. Etage von heraus, sind gegen Anträge des niedrigen

Preis der Wohnung und Bedienung eines guten Dienstes bei

besonders erleichterter Wiederaufnahme per 1. Juli b. S. an

bessere Rente billig zu vermieten. Beworben werden Wohnt. wenn

auch mit erw. Kind. Kind. C. Öfferten unter H. G. H. 512

Wolfsstraße 31 zwei Zimmer, Zubehör, in gute

lage, 2. Etage von heraus, sind gegen Anträge des niedrigen

Preis der Wohnung und Bedienung eines guten Dienstes bei

besonders erleichterter Wiederaufnahme per 1. Juli b. S. an

bessere Rente billig zu vermieten. Beworben werden Wohnt. wenn

auch mit erw. Kind. Kind. C. Öfferten unter H. G. H. 512

Wolfsstraße 32 zwei Zimmer, Zubehör, in gute

lage, 2. Etage von heraus, sind gegen Anträge des niedrigen

Preis der Wohnung und Bedienung eines guten Dienstes bei

besonders erleichterter Wiederaufnahme per 1. Juli b. S. an

bessere Rente billig zu vermieten. Beworben werden Wohnt. wenn

auch mit erw. Kind. Kind. C. Öfferten unter H. G. H. 512

Wolfsstraße 33 zwei Zimmer, Zubehör, in gute

lage, 2. Etage von heraus, sind gegen Anträge des niedrigen

Preis der Wohnung und Bedienung eines guten Dienstes bei

besonders erleichterter Wiederaufnahme per 1. Juli b. S. an

bessere Rente billig zu vermieten. Beworben werden Wohnt. wenn

auch mit erw. Kind. Kind. C. Öfferten unter H. G. H. 512

Wolfsstraße 34 zwei Zimmer, Zubehör, in gute

lage, 2. Etage von heraus, sind gegen Anträge des niedrigen

Preis der Wohnung und Bedienung eines guten Dienstes bei

besonders erleichterter Wiederaufnahme per 1. Juli b. S. an

bessere Rente billig zu vermieten. Beworben werden Wohnt. wenn

auch mit erw. Kind. Kind. C. Öfferten unter H. G. H. 512

Wolfsstraße 35 zwei Zimmer, Zubehör, in gute

lage, 2. Etage von heraus, sind gegen Anträge des niedrigen

Preis der Wohnung und Bedienung eines guten Dienstes bei

besonders erleichterter Wiederaufnahme per 1. Juli b. S. an

bessere Rente billig zu vermieten. Beworben werden Wohnt. wenn

auch mit erw. Kind. Kind. C. Öfferten unter H. G. H. 512

Wolfsstraße 36 zwei Zimmer, Zubehör, in gute

lage, 2. Etage von heraus, sind gegen Anträge des niedrigen

Preis der Wohnung und Bedienung eines guten Dienstes bei

besonders erleichterter Wiederaufnahme per 1. Juli b. S. an

bessere Rente billig zu vermieten. Beworben werden Wohnt. wenn

auch mit erw. Kind. Kind. C. Öfferten unter H. G. H. 512

Wolfsstraße 37 zwei Zimmer, Zubehör, in gute

lage, 2. Etage von heraus, sind gegen Anträge des niedrigen

Preis der Wohnung und Bedienung eines guten Dienstes bei

besonders erleichterter Wiederaufnahme per 1. Juli b. S. an

bessere Rente billig zu vermieten. Beworben werden Wohnt. wenn

auch mit erw. Kind. Kind. C. Öfferten unter H. G. H. 512

Wolfsstraße 38 zwei Zimmer, Zubehör, in gute

lage, 2. Etage von heraus, sind gegen Anträge des niedrigen

Preis der Wohnung und Bedienung eines guten Dienstes bei

besonders erleichterter Wiederaufnahme per 1. Juli b. S. an

bessere Rente billig zu vermieten. Beworben werden Wohnt. wenn

auch mit erw. Kind. Kind. C. Öfferten unter H. G. H. 512

Wolfsstraße 39 zwei Zimmer, Zubehör, in gute

lage, 2. Etage von heraus, sind gegen Anträge des niedrigen

Preis der Wohnung und Bedienung eines guten Dienstes bei

besonders erleichterter Wiederaufnahme per 1. Juli b. S. an

bessere Rente billig zu vermieten. Beworben werden Wohnt. wenn

Drei junge Deutsche müssen Unterricht im deutschen Ausfahrt und Algebra. Offeren mit Preisangabe unter B. 1. 2 an den Tagbl.-Verlag.

English Conversation

and Correspondence by an English gentleman (University Graduate). New Quick and Improved Method. Terms moderate.

Henry W. Nixon, Oranienstr. 38, III.

English and German lessons by a former high school teacher. Baecker, Yorkstrasse 3.

Erfahrene gut empfohlene Lehrerin, lange in Frankreich, England u. Italien lebte, sehr deutsches, franz. u. engl. Unterricht. Wohl für Anfänger. Weißstraße 9, I.

Cours de Langue de français par Mademoiselle Mercier, Parisienne. Maîtrise de langue. Weißstraße 14, I. Etage.

Cours et leçons de français p. inst. parisienne diplômée. Adelheidstrasse 25, II.

Leçons de fran. par une Parisienne. Kollerstrasse 5.

Italienisch lehrt Italienerin, Müllerstrasse 4, 2.

Sprechstz. täglich 4-5.

Italienischen Unterricht erith. Italienerin. 5675 A. Vizzoli, Moritzstr. 12, 2. Et.

Gründl. russ. Unterricht erith. gebildet in Russland

geborene Dame 60. Alters. Weißstraße 5, 2.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Wän. 3401

Gründl. Privat-Unterricht

in der Stenographie

nach F. X. Gabelsberger ertheilt nach 12-jähr.

stenograph. Thätigkeit an Herren, Damen und Schüler.

M. Goetz, Buchh. u. Stenograph. Röderallee 12, II.

Kurse jederzeit beginnend.

Maschinenschreib-Unterricht. 2233

Von der Studienreise zurück, beginnt der Unterricht in meinem

Atelier

Samstag, den 6. Mai.

Unterrichtsstunden: Öl-, Aquarell-, Tempera-, Gouache-, Pastell-, Malen, Zeichnen und Modellieren.

Figur-, Landschafts- u. Blumen-

Malen (letztere neue Methode) nach der Natur. Das Atelierszenen nach lebendem Modell findet Donnerstag, Abends 8 Uhr, statt.

B. Böttcher,

Kunstmauer und aad. Zeichnungslehre, Schwalbacherstrasse 14.

Mal-Unterricht im Freien für Damen und Herren.

Begne demnächst wieder meines, seit Jahren bestehenden. Unterricht i. Landschafts- u. Städte-Polen v. d. Natur. Aquarell, welche d. 6. Mai ab a. 10. Woch. Vorm. v. 10-11 Uhr i. m. Atelier, Weißstraße 17, 2. entgegen.

Eintritt i. b. Unterricht zu jeder Zeit.

Leopold Günther,

Kunstmauer,

ausgeb. u. geprüft a. d. Akademie Düsseldorf und Weimar.

Kunstbrandmalerei.

Unterricht in rauhöher Brandmalerei, in Künsten, wie in Glassmalerei, wird erth. Städte-Kunst 12, Gartenstrasse 1.

Eine bestens empfohlene freime Dame, die italienischen, französischen und deutschen Sprache möglich, wünscht vom September ab einen Studienraum in seiner Schule oder Familie, gegen eine paus. Gehaltssumme möglich. Gelt. Offeren unter Chr. J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag ertheilt.

Für Clavier u. Cellounterricht empf. ich 3076 Anna Deutscherin, Wörthstraße 2, I.

Clavierunterricht erth. Louis Scharr, Kap. Kommer-

muster, Friedrichstraße 19. 3337

Clavier-Unterricht

ertheilt gründlich v. Mann. Für Anfänger 10. 90 Pf. Gelt.

Offeren unter H. A. S. an den Tagbl.-Verlag.

Musikunterricht (Clavier, Violin u. c.) ertheilt gründl. 6609 Otto Röbel, Concertsaalstr. Döbelnstraße 18.

Clavier-Unterricht erth. Louis Scharr, Kap. Kommer-

muster, Friedrichstraße 19. 3337

Clavier-Unterricht

ertheilt gründlich v. Mann. Für Anfänger 10. 90 Pf. Gelt.

Offeren unter H. A. S. an den Tagbl.-Verlag.

Musikunterricht (Clavier, Violin u. c.) ertheilt gründl. 6609 Otto Röbel, Concertsaalstr. Döbelnstraße 18.

Clavier-Unterricht erth. Louis Scharr, Kap. Kommer-

muster, Friedrichstraße 19. 3337

Clavier-Unterricht

und Klavierunterricht. Damen- u. Kinderlehrer nach ausfahndster Methode, v. 10-10 Tagen erlerndbar. Wiener, Engl. u. Pariser Schule. Vorsitz. prakt. Unterricht. Geb. Montag neue Schülerinnen-Aufnahme. Kosten werden zugelassen, sowie alle Arten Schnittunterricht zu haben bei

Joh. Stein, aad. geprüft. Schreiberin, Schönstraße 15, im Adressen-Blatt.

Eingang durchs Thor, im Hof 2. St. I.

Wissenschaftliche Justizschule.

Lehrinstitut Henry Sherman, jetzt Hulda Thieme,

Hauptbüro Berlin W., Leipzigerstr. 40.

Unterricht f. Damengarderobe, Theorie und

Praxis für Beutl., Samml. und Weiberunterricht.

Im 1. und 2. Jahr. 3000 Schülerinnen.

Projekte frei durch das Hauptbüro und die

Lehrinstitut in Wiesbaden, Friedrich-

straße 15, tel. Maria Bude, geprüft.

Schreiberin des Systems und praktisch erfahrene Damenschreiberin erden Blätter.

Bügel-Kürzins

im Fein- und Glandbügel, sowie an Berliner Neu

wird jederzeit gründlich ertheilt.

Fr. Anna Binder, Helmstedtstraße 49, Part.

Bügelkürzins auf Berliner Neu w. gründl. erth. Gelt.

Fr. Sachse, Helmstedtstraße 58, I. St.

Der Justizschule-Kürzins

nach Grandesthem System,

incl. Vorher, Wiener und englischen Schule, beginnt am 1. und 15. J. M. In demselben kann sich jede Dame 5-10 Columnen anstreichen und kann die Dauer nach Vereinbarung bis zu 1 Jahr angehoben werden. Preis M. 20. Rück. bei Frau Aug. Roth, Domstraße 2, Ende der Abendstraße.

Frau Aug. Roth, Domstraße 2, Ende der Abendstraße.

Radfahrschule

am Kaiser-Friedrich-Ring!

Größte u. schönste Lern- u. Übungsbahn

Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).

Täglich geöffnet.

Großes für sicheres Erlernen u.

gründliche Halting; langjährig

geübtes außerordentliches Personal.

Mitig. Preis!

Gelt. Anmeldungen daselbst,

oder bei Goldt. Kirchstraße 12.

Telephone 520. 6488

Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).

Täglich geöffnet.

Großes für sicheres Erlernen u.

gründliche Halting; langjährig

geübtes außerordentliches Personal.

Mitig. Preis!

Gelt. Anmeldungen daselbst,

oder bei Goldt. Kirchstraße 12.

Telephone 520. 6488

Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).

Täglich geöffnet.

Großes für sicheres Erlernen u.

gründliche Halting; langjährig

geübtes außerordentliches Personal.

Mitig. Preis!

Gelt. Anmeldungen daselbst,

oder bei Goldt. Kirchstraße 12.

Telephone 520. 6488

Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).

Täglich geöffnet.

Großes für sicheres Erlernen u.

gründliche Halting; langjährig

geübtes außerordentliches Personal.

Mitig. Preis!

Gelt. Anmeldungen daselbst,

oder bei Goldt. Kirchstraße 12.

Telephone 520. 6488

Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).

Täglich geöffnet.

Großes für sicheres Erlernen u.

gründliche Halting; langjährig

geübtes außerordentliches Personal.

Mitig. Preis!

Gelt. Anmeldungen daselbst,

oder bei Goldt. Kirchstraße 12.

Telephone 520. 6488

Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).

Täglich geöffnet.

Großes für sicheres Erlernen u.

gründliche Halting; langjährig

geübtes außerordentliches Personal.

Mitig. Preis!

Gelt. Anmeldungen daselbst,

oder bei Goldt. Kirchstraße 12.

Telephone 520. 6488

Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).

Täglich geöffnet.

Großes für sicheres Erlernen u.

gründliche Halting; langjährig

geübtes außerordentliches Personal.

Mitig. Preis!

Gelt. Anmeldungen daselbst,

oder bei Goldt. Kirchstraße 12.

Telephone 520. 6488

Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).

Täglich geöffnet.

Großes für sicheres Erlernen u.

gründliche Halting; langjährig

geübtes außerordentliches Personal.

Mitig. Preis!

Gelt. Anmeldungen daselbst,

oder bei Goldt. Kirchstraße 12.

Telephone 520. 6488

Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).

Täglich geöffnet.

Großes für sicheres Erlernen u.

gründliche Halting; langjährig

geübtes außerordentliches Personal.

Mitig. Preis!

Gelt. Anmeldungen daselbst,

oder bei Goldt. Kirchstraße 12.

Telephone 520. 6488

Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).

Täglich geöffnet.

Großes für sicheres Erlernen u.

gründliche Halting; langjährig

geübtes außerordentliches Personal.

Mitig. Preis!

Gelt. Anmeldungen daselbst,

oder bei Goldt. Kirchstraße 12.

Telephone 520. 6488

Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).

Täglich geöffnet.

Großes für sicheres Erlernen u.

gründliche Halting; langjährig

geübtes außerordentliches Personal.

Mitig. Preis!

Gelt. Anmeldungen daselbst,

oder bei Goldt. Kirchstraße 12.

Telephone 520. 6488

Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).

Täglich geöffnet.

Großes für sicheres Erlernen u.

gründliche Halting; langjährig

geübtes außerordentliches Personal.

Mitig. Preis!

Gelt. Anmeldungen daselbst,

oder bei Goldt. Kirchstraße 12.

Telephone 520. 6488

Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).

Täglich geöffnet.

Großes für sicheres Erlernen u.

gründliche Halting; langjährig

geübtes außerordentliches Personal.

Mitig. Preis!

Gelt. Anmeldungen daselbst,

oder bei Goldt. Kirchstraße 12.

Telephone 520. 6488

Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).

Täglich geöffnet.

Großes für sicheres Erlernen u.

gründliche Halting; langjährig

geübtes außerordentliches Personal.

Mitig. Preis!

Gelt. Anmeldungen daselbst,

oder bei Goldt. Kirchstraße 12.

Telephone 520. 6488

Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).

Täglich geöffnet.

Großes für sicheres Erlernen u.

gründliche Halting; langjährig

geübtes außerordentliches Personal.

Mitig. Preis!

Gelt. Anmeldungen daselbst,

oder bei Goldt. Kirchstraße 12.

Telephone 520. 6488

Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).

Täglich geöffnet.

Großes für sicheres Erlernen u.

gründliche Halting; langjährig

geübtes außerordentliches Personal.

Mitig. Preis!

Gelt. Anmeldungen daselbst,

oder bei Goldt. Kirchstraße 12.

Telephone 520. 6488

Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).

Täglich geöffnet.

Großes für sicheres Erlernen u.

gründliche Halting; langjährig

geübtes außerordentliches Personal.

Mitig. Preis!

Gelt. Anmeldungen daselbst,

Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen, welches lebe Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 15. Mai gef. Moritzstraße 8, 1. 6643

Ein Mädchen,

welches selbstständig kochen kann u. Hausarbeit mitbetreut, wird gegen hohen Lohn für ruhigen Haushalt gesucht Kapellenstraße 75. 6699

Ein zuverlässiges junges Mädchen für Küche und Haushalt gefügt Doggemärkte 5a, 3.

Ein kleines braves Mädchen für einen kleinen Haushalt von zwei Personen sofort gesucht. Nhd. Frontenstraße 14, Parterre.

Ein ordentliches Mädchen gegen guten Lohn gefügt Adressstraße 16, Part. 6701

Tüchtiges Haussmädchen wird gesucht

Haussmädchen 21. 6724

Ein Mädchen, welches perfect bürgerlich kochen kann, wie die Haushalt übernimmt, gegen hohen Lohn per 15. Mai oder früher gesucht Kirchgasse 46, 2 St. 6744

Ein tüchtiges Mädchen

für Küche und Haushalt gefügt Adelmannstraße 2. Ein nettes Mädchen auf gleichem Konditoren 81, Part. 6730

Ein ordentliches anständiges Mädchen gegen guten Lohn

gefügt Haussmädchen 10, 1. 6713

Tücht. Dienstmädchen sofort gesucht

Braves Mädchen sofort gesucht Kondit. 7, Part. 6740

Braves Mädchen sofort gesucht für Haushalt und auch etwas

lochen Moritzstraße 9, 1. St. 6751

Ein 10-jähr. Mädchen zu Kindern gleich gefügt Rheinstraße 81. 6751

Zur Bedienung und Pflege einer nervenselbstenden Dame wie ein zuverlässiges Mädchen gefügt. Schriftl. Offerten

unter F. W. C. 502 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen, das sich zu holen kann, gleich Kochstraße 18, Part. 6755

Per sofort ab 1. Juni ein tüchtiges älteres Mädchen, welches

in allen häuslichen Arbeiten demonstriert ist gesucht. Mädchen

vom Lande bevorzugt. Oranienstraße 12, Part. 6758

Alleinmädchen, das gut kocht, kann f. 11.

Gesucht zum 15. Mai ein tüchtiges Mädchen zweiten Alters, das

schon bei kleinen Kindern war, zu zwei 11. Kindern. Offerten

unter F. W. C. 522 an den Tagbl.-Verlag. 6766

Solides Alleinmädchen gefügt Adelmannstraße 81. 6768

In Villa Paula, ein tüchtiges Mädchen

Haussmädchen zum 15. Mai gesucht.

Nettes Mädchen zu zwei M. L. gefügt. (20. M. 2.) Webergasse 56, 1. St.

Mehrere Haush. und Küchenmädchen gesucht

Walhalla.

Ein Mädchen gesucht Kreuzstraße 23.

Ein tüchtiges Alleinmädchen, das jede Haushalt versteht, zum

15. Mai gefügt Adelmannstraße 22, 2 St.

Ein ordentliches lauberes Mädchen zur Ausküsse wird

gefügt Weißstraße 2, 2 St. 6739

Ein braves Mädchen sofort gesucht Moritzstraße 35, 2.

Nach Amerika sucht zu zwei Kindern ein

kränkliche. Setzen, ginge sie oft, mit auf Reisen, dann

er, nach Amerika. Außerdem sucht nach Schweden ein

es, best. Kindermädchen f. groß. Haus in drei groß.

Kindern, eine Kochmaus f. groß. Haus, 50 M., mehr.

f. Haushältern f. zwei Stichen, hie u. answ., ein geschicktes geh. Setzen, in ein, allen Dau. u. Bingen

als Stütze u. Begleiterin, Alleinmädchen, 25 M. Bohn.

Gehr. A. (hr. Marlies) Saalgasse 35, 2. 6747.

Fremdes junges Mädchen nach Stelle als Haushälterin oder zu

größeren Kosten Müller's. Bönen, Haussm. 13.

Ein tüchtiges Alleinmädchen zum 10. M. 6748

Adelmannstraße 81, 1. St. gefügt

Ein tücht. Alleinmädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht

Schmalbacherstraße 47.

Eine angenehme Büdlerin gesucht. Nhd. Adelmannstraße 9, 2.

Eine geübte Büdlerin gesucht. Nhd. Adelmannstraße 4, 1.

Ein perfectes Büdelsmädchen sofort gesucht

Friedrichstraße 49, 3 Stöck.

Ein Mädchen kann das Büdels gründl. erlernen Weihenstadt, 6. V.

Eine Büdelsmädchen findet Hochstraße 12/14.

Eine selbst. Büdelsfrau findet Hochstraße 3, Dinterfeld.

Nhd. Büdelsmädchen findet Hochstraße 22, 2. St. 6751

Br. Büdelsfrau für jeden Samstag Nachmittag, gefügt Adelmannstraße 2, 1. St. 6752

Br. Büdelsfrau für jeden Sonntag Nachmittag, gefügt Adelmannstraße 2, 1. St. 6753

Eine Büdelsfrau gefügt Hochstraße 8. 6754

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 2, 1. St. 6755

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6756

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6757

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6758

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6759

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6760

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6761

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6762

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6763

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6764

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6765

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6766

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6767

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6768

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6769

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6770

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6771

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6772

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6773

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6774

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6775

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6776

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6777

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6778

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6779

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6780

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6781

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6782

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6783

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6784

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6785

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6786

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6787

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6788

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6789

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6790

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6791

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6792

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6793

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6794

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6795

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6796

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6797

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6798

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6799

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6800

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6801

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6802

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6803

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6804

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6805

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6806

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6807

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6808

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6809

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6810

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6811

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6812

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6813

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6814

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6815

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6816

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6817

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6818

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6819

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6820

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6821

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6822

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6823

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6824

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6825

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6826

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6827

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6828

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6829

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6830

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6831

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6832

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6833

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6834

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6835

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6836

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6837

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6838

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6839

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6840

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6841

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6842

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6843

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6844

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6845

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6846

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6847

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6848

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6849

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6850

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6851

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6852

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6853

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6854

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6855

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6856

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6857

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6858

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6859

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6860

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6861

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6862

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6863

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6864

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6865

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6866

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6867

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6868

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6869

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6870

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6871

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6872

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6873

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6874

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6875

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6876

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6877

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6878

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6879

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6880

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6881

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6882

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6883

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6884

Eine Büdelsfrau findet Hochstraße 22, 2. St. 6885

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 213. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 7. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Slatin's Gefängnis.¹⁾

Sejjir! Ein böses, gefürchtetes Wort! Ost hört man den Ausruf: "Man hat ihn zum Sejjir gebracht!" und Furcht und Schrecken verbreitet sich bei allen Freunden des ungünstlichen Opfers, Mitleid bei allen führenden Menschen.

Das Gefängnis liegt am Südosten der Umfassungsmauer, in nächster Nähe des Flusses. Durch ein Thor, das Tag und Nacht von bewaffneten Slaven bewacht ist, gelangt man in das Innere eines geschumigen Hofes, in dem sich mehrere größere und kleinere hölzerne Steine und Zehmbütten befinden. Um diese herum liegen bei Tag die Unglücklichen, die sich den Jorn des Chalifa zugesogen oder, durch die Kühnheit, hier ihre Vergeltung abzufüllen haben, an den Füßen mit eisernen Ringen gefesselt, die durch eine lange massive Eisenkette miteinander verbunden sind, am Halse eine lange schwere Kette, die sie kaum zu schleppen vermögen — abgemagerte, schwülige Gestalten mit dem traumigen Gesichtsausdruck der Ergehung in einem elenden Schicksal. Gewöhnlich herticht diese Sölle unter den Beleidigungen, nur unterbrochen durch das Klirren der Eisen, das rohe Gelächter des Wächters oder den schmerzlichen Klageruf eines Gepeinigten. Die von dem Chalifa beherrschter Bestrafung besonders Bezeichneter werden mit schweren Eisen belastet in ganz kleinen Fuß und schwulen Mämmen in strenger Eingelobt gehalten und von jedem menschlichen Umgange abgeschlossen, bekommen sie kaum die zum Leben allernotwendigste Nahrung. Die große Masse aber liegt tagüber im Freien und sucht im Schatten der beiden großen Steinbauten Schutz vor den sengenden Sonnenstrahlen, sich gegenwärtig mit leiser Stimme hier und da ein Wort der Klage zufüllend. Wohl gelgen sie sich äußerlich in ihr Schicksal ergeben, heulend, wie es alte Weib im Sudan thut, und erklären dem sie häufig beobachtenden Sejjir, sie wohnt und verhänden sehr wohl, daß sie nur die gerechte Strafe für ihre Verbrechen erleiden; innerlich aber sieht sie die Rache des Himmels auf den Tyrannen herab und betet um Befreiung aus den Händen ihrer Peiniger.

Von den Nahrungsmitteln, die ihnen von ihrem Angehörigen gebracht werden dürfen, eignen sich die Wächter das ihnen am geschenkten Schenken an, dann vertheilen sie den Rest nach ihrem Belieben unter die halbverhungerten Opfer, sodass es sehr oft vorkommt, daß Dergenje, für welchen die paar Bissen bestimmt waren, ganz leer ausgeht. Abends werden sie in die Höhle, die feindlos sind und nicht die geringste Beutlungen beobachten, hineingetrieben. Da hilft kein Sirdabu, kein Baten und kein Dammern — gewaltsam werden sie hineingeschlossen, so viele, als der Raum nur immer zu fassen vermag; nicht zusammengepfercht in den meistern unmöglich, so viel Raum zu gewinnen, um sich nur sezen zu können; durch Hitze und Lustmangel beiwohne bis zum Wohinm gebrüder, ohnmächtig gegen ihre Quälere, drängen, rufen und treten die Störer ihre schwächeren Verbündeten in sinnloser Wuth, um sich einen Zoll breit Raum zu verschaffen. Endlich bricht der Morgen an, die mit Eisenketten verschlossenen Thüren werden geöffnet und heraus wanken in ihrem Schweiße gebabt die Unglücklichen, mehr Leid als ähnlich als lebenden Menschen; im Schatten ihres Gefängnisses erholen sie sich allmälig, um bei anbrechendem Abend wieder derselben grausamen Marter entgegenzugehen.

Und dennoch lieben sie das Leben, verlieren nie ganz die Hoffnung und stehen ständig zu Gott, er möge ihnen die Freiheit schenken. Obwohl die Gefangenen immer überfüllt sind und die Gefangenen die schrecklichsten Leiden zu ertragen haben, habe ich nie von einem Selbstmord gehört.

*) Ohne Abhöhlung entnehmen wir dem berühmten Werk von Slatin Bacha, Feuer und Schwert im Sudan (s. A. Brockhaus, Leipzig), das jedoch in 9. Auflage erschien. Unendliche Leidensschäfte, wie man sie anderenorts nicht in einem Roman lesen kann, waren dem Verfasser in den 17 Jahren seines Aufenthalts im Innen-Afrika beobachtet. Nachdem er lange Jahre der afrikanischen Gouverneur einer afrikanischen Provinz, so groß wie Deutschland, gewesen, wurde er trotz heldenmütigen Zivilisationsübertritts vom Wabbi zum Gefangenen gemacht. 11 Jahre überstand er die Quälereien, die die Grausamkeit des fanatischen Dogen erforderte, bis er sich schließlich aus der schweren Gefangenschaft entfliehen konnte. Der Sudan, nach Wiedereröffnung seiner Kapitulation in der Hauptstadt Slatin Bacha zu danken ist, ist beweis der Spannung zwischen Erkenntnis und Gewalt. Ein so scharf gefassteres Werk, wie das Slatin Bacha's (geb. 10. XII.), wird daher kein willkommen sein.

Karl Neufeld brachte seit Mitte 1887 manches Jahr in diesem Gefängnis zu. Den größten Entbehrungen ausgesetzt und häufig gequält, wurde und wird er von den in Omm Derman befindlichen Europäern durch Vermittelung seiner Diennerin, die mit ihm vom Wabbi Hafsa gekommen war, sowohl es ihre Mittel gestanden, stets unterstellt. Au den Füßen mit doppelten Eisenketten belastet, um den Hals eine schwere Kette, war er wie jeder Andere der Wabbi seiner Wächter preisgegeben. Als er sich einmal weigerte, Abends mit den andern das Innere des Steinhauses zu betreten, welches nicht mit Unterkunft als "die legitime Station zur Hölle" bezeichnet wird, wurde er sogar gepeinigt.

Aufsig ertrug er die schmerzhaften Hiebe, ohne einen Laut von sich zu geben, bis der Slave selbst eintrat und ihm zuführte, warum er nicht fliege und sein Elternamt annehme. "Das ist Andere Sache und nicht die meine," entgegnete Neufeld ruhig und erwang so dadurch die Achtung seiner Aufseher. Nach einer dreijähriger Gefangenschaft wurden ihm die Eisen erleichtert und nur noch mit einer Fünette befreit, wurde er nach Chortum gebracht, wo er unter der Aufsicht eines gewissen Waled Hamed Alah Salpeter fabriekte. Hier geht es ihm verhältnismäßig besser. Da seine Arbeit für den Chalifa von Wabbi war, so bekam er später von ihm eine monatliche Unterstützung in Geld, die aber so gering ist, daß sie kaum zur Bezahlung seiner nothwendigsten Bedürfnisse hinreicht. Wenigstens konnte er wieder frische Luft atmen und war aus den dumpfen Kellermauern befreit. Die von Salpeterfabrikation bewohnten Räume liegen in dem katholischen Missionsgebäude in Chortum, das aus diesem Grunde bis jetzt von der allgemeinen Verhöhnung verschont geblieben ist. Dort schliefen der arme Neufeld seine müden Glieder Abends durch den Missionsgarten, um sich nach der schweren Arbeit des Tages am Busche einer Palme auszuruhen. Dann würden seine Gedanken wohl zu seinem noch lebenden Vater, zu seinem Bruder und seiner Schwester eilen, und er mag den Tag verwünschen, an dem er unbedachsterweise Wabbi Hafsa verlassen und ohne Reth das Schicksal heraufgefordert hat. Es hat ihm allzu hart bestellt; wäre auch er bald die Freiheit erlangt und mit den Seinen, die die Hoffnung nicht verloren hätten, wieder vereint werden! An Freunden, die mit den Verhältnissen vertraut und ihm zur Flucht zu verhelfen bemüht sind, fehlt es nicht, das Selingen aber steht bei Gott! —

Ein anderes, noch ungünstigeres Opfer ist Scheich Chalil. Wabbi hattet dies Alles zu erdenken, als ihm der Tod von seinen Leidern befrettel. Er war von egyptischen Regierungsbürokraten mit Brieven an den Chalifa gefangen worden, worin sie ihm die in den Schlachtfeld bei Toksi gefangenen Wabbi's bekannt gaben, den Chalifa zugleich der guten Behandlung und Freilassung derselben versicherten und ihn ersuchten, durch Scheich Chalil die vielleicht in den Händen der Wabbi's befindlichen Orden und Sabel General Gordon's zurückzusuchen. Den mit Scheich Chalil ausgemachten Ababba-Wabbi's Namen Bulafo schickte der Chalifa mit dem unbauwerten Briece sofort zurück, während er Chalil selbst, der Captain von Geburt war, zurückließ. Nach einigen Tagen ließ er ihn unter dem Vorworte, daß er zu spionieren suche, in Egen legen.

Durch grausame förmliche Misshandlungen aller Art und zeitweilige gänzliche Entzüchtung der Nahrung wurde Chalil bald so geschwacht, daß er nicht mehr im Stande war, sich von der Erde, auf der er lag, zu erheben. Nun wurde ihm auch noch das Wasser zugelassen vornehmlich, bis endlich der Tod sich des Gemarterten erbarmte und seinen Quäleren Gott gab.

Melch, ein jüdischer Kaufmann aus Tunis, der mit Erbauung des Haggel Wabbi Abu Schalil seine

ihnen Briefe an hier lebende Europäer vorgefunden werden seien. In Furcht und Schrecken verbrachte die kleinen europäischen Colonie die Tage bis zur Ankunft der beiden Gefangenen, wonach sich endlich herstellte, daß die Briefe an einen im Sudan lebenden Kopjen gerichtet und von seinen Angehörigen in Kairo geschrieben waren. Die beiden Araber wurden in das Gefängnis geworfen, wo sie unter den Misshandlungen ihrer Aufseher den Hungertod starben.

Asaker Abu Kalam, der frühere Großhöflich der Omm Derman, der, wie S. 122 erwähnt wurde, so edle Gastfreundschaft an dem Chalifa und dessen Vater bei ihrer Reise nach den Nilländern geübt und lehrten nach seinem Ableben unter den altholischen Schlachthöfen feierlich bestattet wurde, wurde in Eger gelegt. Es war dem Chalifa hinterbracht worden, daß der Großhöflich, als sein Stamm durch Junis gewaltsam zur Auswanderung gezwungen worden war, über die jeglichen Verhältnisse gekommen und es bedauert habe, die frühere Regierung bestimmt zu haben. Monatlang wurde er in Einzelhaft gehalten, mußte die größten Entbehrungen erdulden, um dann an Füßen und Händen mit schweren Eisen gefesselt in die Verbannung nach Nebiost geschickt zu werden. Seine Frau aber, eine bekannte Sudan-Schönheit, wurde auf Befehl des Chalifa von ihrem Gatten getrennt und nach dessen Abreise dem Herren des Landesherrn einverlebt.

Sejjir Tamel, der erste und beste Heerführer des Chalifa, wurde auf dessen Befehl zum Sejjir gebracht und in ein kleines aus Stein gebautes Höhlchen gestellt, dessen Thüröffnung man vermauerte. Durch eine offen gelassene Spalte reichte man ihm in Pausen von mehreren Tagen etwas Wasser, da Nahrung wurde ihm gänzlich entzogen. 28 Tage lang erduldet er die unendlichen Dauer; so entstieß ihm der Hunger peinigte, so gräßlich ihn der Durst quälte, nie vernahm man einen Schmerzendlaut oder ein Wort der Bitte aus der kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen erwarteten sie keine Bitte aus dem kleinen Spalte dieses steinernen Grabs. So soll, um sich vor seinen Henkern zu demüthigen, hielt er die Lippen geschlossen, bis ihm am 24. Tage seiner Mutter der Tod als Befreier erschien. Der Sejjir und seine Gemahlin hielten an diesem Tage durch die Definition des nun thalisch zum Grade gewordenen Gejagndes gelangt. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen er

M. Auerbach, Herren-Schneider,

Friedrichstrasse 8, Wiesbaden.

unterhält ein sehr grosses Lager in allen Neuheiten und liefert tadellos sitzende, mustergültig ausgearbeitete Herren-Garderobe zu mässigen Preisen.

Ein neuer eleganter Gesellschaftswagen für acht Personen (Natur) zu verkaufen. Preis 12.

Ein leichter zweisitziger Wagen und ein Gestalten zu verkaufen. **B. Goldschmidt**, Neubrunnenstr. 5. 6510**Doppelspanner**-Wagen und **Gespannmaschine** zu verkaufen. Albrechtstrasse 41. **H. B. Hart** 4533

Ein Handkarren mit Kästen und Seiten, für Gärtnerei oder Hotel, u. ein neuer Schneepflügen zu verkauf. Weingasse 10. 5508

Krautwagen mit Gummireifen und Rädern, vollständig lebendig zu verkaufen. Saalstrasse 10. 5582

Ein Kinderwagen, gut erhalten, zu verkaufen. Nömeringstrasse 11. 1 St. r.

Kinderwagen (Kleinkinderwagen), gut erhalten, zu verkaufen. Weingasse 20. 1.Ein schöner Kinderwagen d. zu verkaufen. Weingasse 27. **H. D.**Gut erhaltener **Wader** zu verkaufen. Weingasse 28.**Gespann**-Fahrrad, sehr neu, völlig abzug. Weingasse 56. **E.**Gut erhaltener **Damen-Wader** (Bütkopp) d. a. v. Dombachstrasse 8. 2.Gut erhaltenes **Herren-Wader** zu verkaufen. **H. Hart**, **Wiesbaden-Zeitung**.

Ein Herren-Wader (Galvani), Modell 1899, hoch, Weißlack, billig zu verkaufen. Saalstrasse 16.

Ein gut erhaltenes **Spieldrad** für 50 M. zu verkaufen. Schloßstrasse 30. 2 St. r.**Damen-Wader**, sehr gut im Stande. Weingasse 16.**Fahrrad** zu verkaufen (50 M.). Weingasse 24. 6476Damen- und **Damen-Fahrrader**, sehr gut erhalten, giebt billig ab. **H. Becker**, Weingasse 11. 4519**Esel**, **Herren-Wader** sehr gut billig. **Schäffer**, Weingasse 21.**Damen-Wader**, fast neu, billig zu verkaufen. Saalstrasse 10. 5581Gut erhaltener **Wader** d. v. Weingasse 14. 5076**Wiemanns-Wader** 98. M. **H. Hart**, v. Weingasse 49. 2. S.Zwei gute **Fahrrader** (Pneumatische und Vollreif) billig zu verkaufen. Wäscherei Weingasse 23. **Schäffer** 4239**Fahrrad** zu verkaufen. **H. Hart**, Weingasse 20. 5573**H. Hart**, w. d. zu v. **W. Hart**, Faßbrunnenstr. 7. 5. **H. Hart**.Gut erhaltener **Wader** (50 M.) zu verkaufen. **H. Hart**, Weingasse 24. 6476**Ein neues Herren- u. Damen-Fahrrad** billig zu verkaufen. Weingasse 48. **H. Hart** 4194**Ein fast neues Damen-Wader**, **"Columbia"**, sehr wenig gebraucht, Anfangspreis 175 M. giebt preiswert zu verkaufen. Anfangspreis von 9-11 Uhr Weingasse 25.**Heißluftpump-Maschine** von Alex. Monck in Eisenburg, sehr gut wie neu, durch die neue Feuerwehrleitung entbehrlich geworden, billig abzugeben.**Östreich** (Rheingau), in der Burg. 6428**Stille Wäscherei** Automatmaschine billig zu verkaufen. Weingasse 9. 4469

Große gut erhaltene alte Waschmaschine für 20 M. zu verkaufen. Weingasse 24.

Ein eleganter Garten-Pavillon, Größe 3-4 Mtr., sehr preiswert zu verkaufen. **C. Eichelsheim**, Friedrichstr. 10. 4792Amel. cpl. Pump. 1 Mtr. (1 cbm) d. g. v. **W. Hart**, Weingasse 12. 2006**Hofgärtner** zu verkaufen. Weingasse 4. 8.**Ein vollständiges Mauer-Inventar** mit Holz und Ziegelplak unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **H. Hart**, im Tagbl. Verlag. 622**Abbruch Gassabrik:**

Fenster, Thüren, Ziegel, Beton, Bauholz u. dergl. zu verkaufen.

Sieben eingle. sehr gute Fenster und einige Studentenhäuser zu verkaufen. Weingasse 2. 2 St. r.

Zwei **Werkstattleiter**, 1.60 Mtr. hoch, a. 8 M.**Wistbeet-Erde** farbenreiche billig abzugeben. **W. Hart**, Weingasse 12. 1265**Verchiedenes****Reelle Offerte** für grössere Capitalisten.Capitalisten, Rentiers oder Witten, welche eine einer wirtschaftlichen Sicherheit 1. Hypothek verfügen, gleichwertige Kapitalanlage zu einem den Satz für 1. Hypotheken beträchtlich übersteigenden Preis machen wollen, werden um Mittheilung ihrer Adressen an den Tagbl. Verlag unter **Off. Nr. 11. W. 50** ersucht. Nur solche Rekrenten, welche über 80.000 M. anlegen haben, belehnen sich zu wieden. Vermittler verdeten.**Theilhaber gesucht.**Eine Dame kann sich mit ca. 200 M. an einem kleinen reisbaren Geschäft beteiligen. **Off. unter U. Z. 50** an den Tagbl. Verl.**Wirthschaft gesucht.**Trotz, cautiousfähigkeiten suchen eine günstige Wirthschaft in oder bei Wiesbaden zu mieten oder zu kaufen. Offerten unter **U. Z. 50** an den Tagbl. Verlag.**Photographen** bietet sich Gelegenheit, ausPulsmeter u. **Centrifugalpumpe** in allen Größen zum Ankauf von Saugröhren und Brunnens verleihen preiswert.**W. Hart**, Weingasse 1, in Kassel a. N.Für Auskünfte bietet sich gute Gelegenheit für Fabrikanten bei Belehrung, vor Würde können Wohne im Hause gebraucht werden. **E. W. Schmidt**, Weingasse 5. 2.Eine junge Dame möchte sich gerne für einige Stunden des Tages e. ältere Eltern oder einzelner Dame widmen. **Off. Nr. 22. Scharnhorststrasse 5. 1**

Treppen-Leitern
zu Mk. 4. - 4.80. 5.60.
6.10 u. s. w. (per Stufe
80 Pf.)
gerade Stufen,
schnelle Montage,
sicherer Bau.

Kaufhaus Führer,
48. Kirchgasse 48

Walhalla-Restaurant.

Sonntag, den 7. Mai 1899.

Menu

zu Mk. 1.20.

Oxtailsuppe.

Lendenbraten, Madeira-Tunke,
Pom. malte d'hotel.

Balatins mit Erbsen.

Pattiserie.

zu Mk. 1.75.

Oxtailsuppe.

Salm, Krebsass.
Kartoffeln.

Lendenbraten, garniert.

Junge Gans,
Salat und Compote.

Eis-Waffeln.

Schneider's Weinstube,

Ecke der Adolphsallee und Adelheidstr.

Ausgesuchte best gepflegte

Mosel- und Rheinweine

(Spezialität: Moselweine).

Allen Freunden bestens empfohlen.

Detail-Verkauf. - Vorsandt nach auswärts.

Sinner-Hefe.

Bezugnehmend auf unsere vorhergegangene Annonce machen wir hiermit bekannt, daß vom 1. Mai ab der Alleinverkauf der **Sinner-Hefe** für Wiesbaden und Umgebung aus der **Väcker-Genossenschaft** Wiesbaden übertragen wurde.

Die Hefe ist bei sämmtlichen Mitgliedern der Väcker-Genossenschaft täglich frisch zu haben, anderwärts haben wir zur Bequemlichkeit unserer Mitglieder und auswärtigen Abnehmern noch Niedergelagen errichtet bei den Herren:

Wilhelm Berger, Bärenstraße 2,
Carl Hasselbach, Michelsberg 30,
Georg Sander, Bleichstraße.

Louis Zimmermann, Mauergasse.
Der Vorstand.

Ia Sauerkraut

in jedem Quantum abzugeben.
W. Hohmann, Schönstrasse 3. Telefon 564.

Kartoffeln,
magnum bonum, sowie gelbe, rote und
Rüdesdien (Salatkartoffeln), in guter Waare, liefer
zentrumsweise bei Haus zum billigen Preis.

Otto Unkelbach,

Kartoffel-Handlung, Schönstrasse 71.

Gaskocher

In grosser Auswahl empfohlen

8808

Carl Gasteier, Installations-Geschäft,
Telephon 802. Neugasse 9.

Verkäufe

Krautheit halber ist ein altes gutes Geschäft (klein Spezerei), mittlere Städte, mit 1. Haus preisw. zu verkaufen. **Off. unter J. O. J. 520** an den Tagbl. Verlag.

Colonialwaren-Geschäft,
gut gebaut. Verhältnisse halber billig abzugeben. Offerten unter **J. O. J. 520** an den Tagbl. Verlag.

Gut gehendes **Gärtner-Geschäft** zu verkaufen. Bahnhof **Gustav Blumer**, Weingasse 44.

Ein gutgehendes **Gärtner-Geschäft** mit feiner Kundschafft Verhältnisse halber zu verkaufen. **J. & C. Firmenich**, Lehmannstrasse 53.

6. Matzohbrennerei sofort b. zu verkaufen. Leinenstrasse 25. 2. Weid, 50 Pf., günstig, ganze Spannung, zu verkaufen. Weingasse 2. 4408

Nordenstadt 57 steht eine hochdrängige junge Lad zu verkaufen.

Der höchstdräng. sowie zwei jete Schreine sind zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen. Weingasse 16. 6782

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Ein schöner kleiner **Wader** zu verkaufen bei **Chr. Bierod, Wendorf**, Bob Weing.

Putz- und Modewaarenhaus
Hugo Aschner,
Wilhelmstrasse 34.
Telephon 441.

Grosse Auswahl in seidenen Blousen,
Is Japon-Blouse, gefüllt, 13.50.

Grosse Auswahl in Wasch-Blousen
von 3.50 an.

Grosse Auswahl in Jouponts
von 3.80—100.00.

8607

Pfeiffer & C°.
Bankgeschäft
* WIESBADEN *
Langgasse 16, 1. Stock

halten sich zur Besorgung aller in
das Bankfach einschlagenden Geschäfte
unter Zusicherung billiger und reller
Bedienung bestens empfohlen.

Feuer- und diebessicheres Gewölbe
mit vermeidbaren Schrankfächern
(Safes) unter eigenem Verschluss
der Miether.

8608

Beerdigungsanstalt „Friede“

Gegründet 1865.  Telephon No. 265.

Erstes und grösstes Sarg-Magazin
am Platz.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reich-
haltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Aus-
stattungen bestens empfohlen.

Adolf Limbarth,
8. Ellenbogengasse 8,
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

8575

Beerdigungsanstalt Pietaet
20. Michelsberg 20.

Inh.: Emil Gebhardt,
gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- u. Metallsärgen
mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen
Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen,
Kissen in Seide, Atlas, Velour, Shiring, allen
Anforderungen entsprechend.

Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug
habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache
Anzeige bei eintretenden Sterbefällen Michelsberg 20.
Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Reichstransporte nach allen Gegenden
durch geschulte Leute. Übernahme für Feuer-
bestattung nach Heidelberg und Gotha.

Telephon 234.  Telephon 234.



Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur
Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
unseren lieben Sohn, Bruder, Onkel und Schwager,

Ludwig Heller,

nach langem, schwerem Leid zu sich zu rufen.

Um Hilfe Theilnahme bitten

Dieblich a. W., den 4. Mai 1899.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntags, den 7. Mai, Nach-

mittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Schloßstr. 15, aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß mein lieber Sohn, uner guter Vater,
Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und
Onkel,

Herr Wilhelm Größer,

nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leid
im 51. Lebensjahr, sonst dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 5. Mai 1899.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 6. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Freudent-
straße 15, aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme
beim Hinscheiden und der Beerdigung unseres
heuren Gatten und Vaters,

Herrn Privatier
Friedrich Eß,

sagen hierdurch ihren innigsten Dank! 6802

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 6. Mai 1899.

Herrlichen Dank allen, die uns bei dem schweren
Verluste, der uns betroffen, so herzlichen Anteil
nahmen und allen, die dem heuren Entschlafenen
die letzte Ehre erwiesen.

Die trauernde Familie

Eß.

Trauerhüte,
Crêpes,
Trauerschleier,
seit großes Lager
in allen Preislagen.
Gerkel & Israel,
Langgasse 33.
Auswahl-Sendungen noch
außerhalb bereitwillig.

8590

Trauer-Hüte,
Crêpe, Trauerflore,
Rüschen, Schleier, Bänder
empfiehlt in grösster Auswahl
zu sehr billigen Preisen

Joseph Ullmann,
Kirchgasse 21. Kirchgasse 21.

8144

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme
bei dem Hinscheiden unseres unvergesslichen Herrn

Salomon Baum

sagen wir unsern innigsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Lina Baum, geb. Neustadt.

Wiesbaden, im Mai 1899.

7. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Vo. 213. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 7. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Kaufgesuch



Gut erhaltene
Briefmarken

der
Alten Deutschen
Kleinstaaten

kaufst sie

Julius Ebert,

Obmann

verschied. Philatelistenvereine,

Sedanstrasse 13, 1

von 1-2 Uhr.

Solventer Kaufmann

sucht stützgebendes Geschäft zu kaufen. Offeren unter

G. P. 523 an den Tagbl.-Verlag.

Unter den konlantesen Bedingungen
kaufe ich stets gegen sofortige Kasse
alle Arten Möbel, Betten, Plankos,

ganze Einrichtungen,

Waffen, Fahrräder, Instrumente, dgl. Taxationen gratis.

Ablösungen von Versteigerungen unter ähnlicher Bedingung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgasse 12.

Taxator und Auctionator. 3007

Seitogene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Möbel,

Waffen, Gold- u. Silberlöffel, Uhren, Zukrumenten u. s. m. kaufen

dgl. auf Drachmann, Wiegert, 2. Hof, w. plattl. tel. 3306

J. Sandel, Goldgasse 10,

kaufe: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen,

Goldwert, Möbel, Betten, Plankos, Gold, Silber u.

u. s. m. kaufen. Auf Bezahlung kommt in 3. Hand. 3081

Ich zahle

einen anständigen Preis der höheren Güte für einzelne
Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungseinrichtungen,
Plankos, Warenlager u. c. Bezahlungen hier und auswärts
werden pünktlich befohlen. 3078

A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Gebrauchte Möbel sofort zu
kaufen gleich bei

G. Jüger, Goldgasse 2. Part.

Stativ-Camera mit Preis u. Beschreibung

und M. Z. postm. Niederrhein.

Gut erk. Kinderwagen zu einem Preis. Offeren mit Preis-

gabe unter P. L. 6 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa zwischenstraße 14, 12 Zimmer u. Neubau,
mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh.
Baubureau Adolphstraße 2.

Villa im Nerothals

15 Zimmer, Zub. Neubau, 1. Stellung, 1. 3. Werde, zu verkaufen.
Offeren unter M. M. 801 an den Tagbl.-Verlag. 6436

Lanzstrasse 1

moderne Villa mit schönen Gärten zu verkaufen. 6478
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Haus zu verkaufen

Königstraße 19, zur Taxe 38.000 M. Ansicht beim Eigentümer
C. J. Quell, Niederrhein.

Etagenhaus mit schönen großen Gärten an der
Bahn, ist sehr preiswert unter der feldgerichtlichen Tore zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5883

Villa Nerobergstr. 23

mit großen Gärten, direkt am Walde, zu verkaufen durch den
Eigentümer. 6486

Schlosshafte Villa mit schöner Stellung in einem
1. Morgen großen Garten unter konlante Bedingung zu verkaufen.
Näh. beim Eigentümer Sonnenstraße 44. 5683

Alexandrastraße 3

seine u. gefüllte Lage — herrschaftliche Villa in Wiesbaden
zu verkaufen. Näh. in No. 10. 5086

Hübliches seines Landhans

für zwei Familien, in altersteiner Lage, auch für
keine Pension genutzt, preisw. aber roh zu verkaufen.
G. Engel, Friedrichstraße 33. 6246

Haus mit großem Hof und Garten, für Weinbauer
oder Käufchen geeignet, in der Nähe des neuen Bahnhofs zu verkaufen. Offeren unter H. H. 712 an den Tagbl.-Verlag. 628

kleine Villa in guter Lage zu verkaufen. Übernahmen
ver gleich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5685

Aleine Villa f. 18.000 M.

in gut. Lage — Altwile — mit 7 Zimm. u. Zubed. 6. 6268
Näh. Nerothals 64000 M. halber zu verkaufen. 6408

Orto Engel, Friedrichstraße 33.

Villa Lanzstrasse 3 (Kerath) kommt. Haus, schöner ar-
tige, im preisw. zu verkaufen. Näh. Lanzstrasse 48, 3. 5954

Altes Haus, central. Stadtlage, 16 Räumen, zum

Neubau zu verkaufen auf dem Gelände zu ver-
kaufen. 6. Engel, Friedrichstraße 6241

Villa Nerothal 45,

berlich gelegen, fast neu, mit schönen Gärten, ca. 10 Zimmer, Näh. 6. 9070

8 Zimmer z. u. näh. Wein- u. Wilhelmstr. zu verkaufen. 6. 9070

Villa, Schlossgarten 8 (Kerath) kommt. Haus, schöner ar-
tige, im preisw. zu verkaufen. Näh. Lanzstrasse 48, 3. 5954

Elegante Eleganz mit allen Vornehmenheiten, mit
Gore und Wintergarten, Kaiserfelder-Möbel. 6. 9070

rentreibend bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Haus und 1200 M. frei. rent. mit 15.000 M. zu ver-
kaufen. 6. Engel, Friedrichstraße 33.

Wunderschönes Haus, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Wunderschönes Haus, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen u. Koblenz,
ca. 20 Prezedenz, Speiseoal, Tanzsaal, Terrasse 3.,
Umfass. 3. 30.000 M., weg. and. ausw. groß. Unterneh-
m. Invent. für ca. 65.000 M. m. 10-12.000 M. zu ver-
kaufen. Näh. J. Imand, Weilstraße 2. 6538

Gastwirtschaft. Schloss, verbunden mit Schweine-
mühle, Wirtschaftsgarten, im Rheingau, mit
Inventar für 27.000 M. zu verkaufen. Preise leicht
zusätzlich, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Schöner Obstgarten, 1/2 Stunde am Rhein, zw. Bingen

